Millheim Journal

Wird herausgegeben jeden Donnerstag.

Walter & Deininger, Eigenthümer.

Subscriptionspreis, $1.50 das Jahr, Bei Vorausbezahlung.

Druckerei und Office:

Zweiter Stock, Musser's Gebäude, Millheim, Centre Co., Pa.

Millheim Journal.

Walter & Deininger, Eigenthümer und Herausgeber. — R. A. Bumiller, Editor.

51. Jahrgang) — Millheim, Pa., den 4ten Januar, 1877. — (Nummer 1.

Bedingungen.

		1 Woche.	3 Wochen.	1 Monat.	3 Monate.	6 Monate.	
1	Viereck,	1,00	2,00	2,50	4,00	5,50	8,[illegible]
2	„	2,00	3,00	4,00	6,00	8,00	12,[illegible]
¼	Columne	4,00	8,00	10,00	12,00	16,00	25,[illegible]
½	„	8,00	12,00	15,00	25,00	35,00	45,[illegible]
1	„	10,00	15,00	25,00	35,00	45,00	80,[illegible]

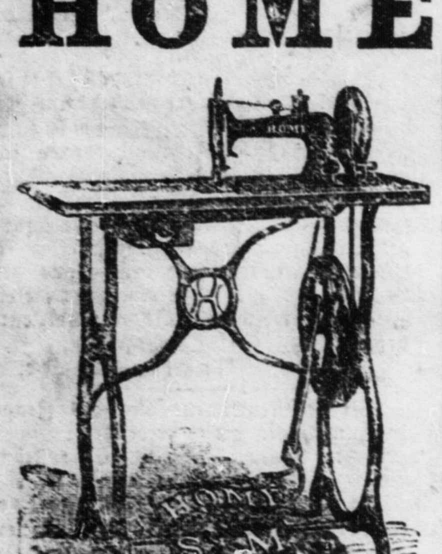
Administratoren und Executors Nachrichten $2,50.

Geschäfts-Anzeigen von 5 Zeilen, 1 Jahr $5.00.

Alle vorübergehenden Anzeigen kosten 10 Cent eine Linie für die erste Einrückung und 5 Cent eine Linie für die folgenden Insertionen.

THE NEW

HOME



Sewing Machine

WAS AWARDED THE

FIRST PREMIUM!

At the Centennial Exhibition, 1876, and has always carried off the highest honors wherever exhibited.

A COMPACT, *SIMPLE*, DURABLE, Light Running and EFFICIENT "LOCK STITCH" MACHINE. ADAPTED to the WANTS of EVERYBODY. The HOME SEWING MACHINE was Perfected eight years since by the aid of the best inventive talent and Mechanical Skill. It COMBINES all the Essential Parts of a FIRST CLASS MACHINE, is SIMPLE in CONSTRUCTION, *SUPERIOR* in Strength and Beauty, contains less Working Parts and is Capable of DOING *a wider range of Work* than other Sewing Machines. It will RUN for years without COSTING ONE CENT for REPAIRS. In the Manufacture of this MACHINE the Very Best Materials are USED, the WEARING PARTS are HARDENED, and the Mechanism has been CONSTRUCTED with the *special view* of producing an Easy Running, DURABLE, and almost NOISELESS MACHINE, adapted EQUALLY WELL for Coarse or fine THREAD, COTTON, SILK or LINEN, SEWING from the *lightest Muslins* to *Beaver Cloth* and LEATHER. Such Confidence is FELT in the INTRINSIC MERITS of the HOME SEWING MACHINE that every MACHINE is fully

Warranted for Five Years.

LIVE AGENTS wanted in localities where we are not represented.

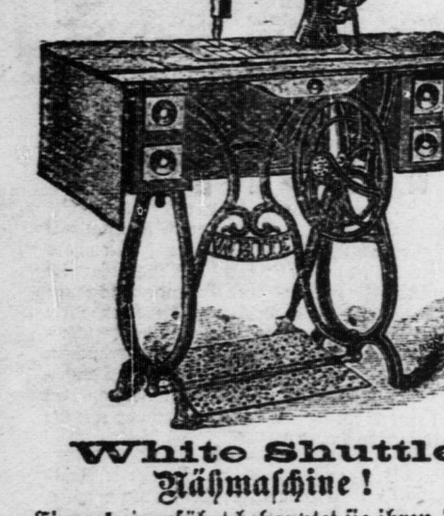
Send for prices, and samples of work done on the HOME, or call at any of our offices.

JOHNSON, CLARK & CO.,

30 Union Square, New York.
154 Washington Street, Boston, Mass.
1111 Second Ave., Pittsburgh, Pa.
141 State Street, Chicago, Ill.
21 South 5th Street, St. Louis, Mo.
17 New Montgomery St., San Francisco, Cal.

Vollkommenheit zuletzt erreicht!

Eine Probe sichert ihre Popularität allerwärts.



White Shuttle Nähmaschine!

Einmal eingeführt behauptet sie ihren Platz für immer.

Wir vertauschen Maschinen.

Schickt Eure altmodischen, schwerfälligen, schwerlaufenden, Frauen tödtenden Maschinen zu uns. Wir nehmen dieselben zu $25.00 als Theil der Zahlung an eine von unseren Maschinen.

Sie ist berühmt ihrer Vortheile wegen: darin daß sie eine der größten Maschinen ist, welche heutzutage fabrizirt werden. Anwendbar für den Familiengebrauch sowohl als für Werkstätten. Sie hat das größte Schiffchen mit einem großen „Bobbin", welches beinahe eine ganze Spule Zwirn hält. Die Spannung des Schiffchens kann regulirt werden ohne Herausnahme des Schiffchens aus der Maschine.

Diese Maschine ist so construirt, daß die Kraftanwendung direct über die Nadel geschieht und dadurch sie die Befähigung besitzt das schwerste Material mit unvergleichlicher Leichtigkeit zu nähen. Sie ist sehr einfach in Construction und so dauerhaft als Stahl und Eisen sie machen kann. Alle ihre bewegende Theile sind von verhärtetem Eisen und Stahl und auf sinnreiche Art construirt, keine Triebkraft zu verlieren. Wir können rechtmäßig jede

Maschine für 3 Jahre garantiren.

Sie ist die leichteste, ruhigstlaufende Maschine im Markte. Sie ist ebenfalls die sorgfältigst verzierte und hübscheste Maschine je producirt.

Mit allen diesen Vorzügen wird sie dennoch von $15.00 bis $25.00 billiger verkauft als irgend eine andere Maschine erster Klasse.

Unumschränkte Controlle von Districten wird Agenten gegeben.

Annehmbare Kaufverträge werden offerirt für Cash oder auch auf Credit.

Schickt für Circulare und Bedingungen an die

White Sewing Machine Co.,
358 Euclid Avenue, Cleveland, O.
Agenten verlangt.

Literatur.

Im Verlag der Herren Schäfer und Koradi in Philadelphia, Ecke der 4. und Woodstraße, erschien soeben und ist durch die Expedition dieses Blattes oder direkt von den Verlegern zu beziehen:

Appleton's deutsch englische Grammar, für Schul- und Selbstunterricht. Neue praktische Methode die englische Sprache in kurzer Zeit Lesen, Schreiben und Sprechen zu lernen, mit Angabe der englischen Aussprache und Betonung von John L. Appleton, A. M. 588 Seiten, guter Einband und der billige Preis von $1.50.

"Vereinigte Staaten Briefsteller" in deutsch englischer Verfassung, oder Anleitung zur richtigen Abfassung aller in den allgemeinen Lebensverhältnißen sowie im Geschäftsleben der Vereinigten Staaten vorkommenden Briefe, Aufsätze, Urkunden, u. s. w. nebst einer Einleitung über Rechtschreibung und Interpunktion nebst einem Anhange von Gelegenheits-Gedichten. Neunzehnte Auflage. In gutem Einbande mit 528 Seiten. Preis $1.50.

"Der vollkommene amerikanische Geschäftsmann." Ein Hand- und Hülfsbuch für Geschäftsleute aller Art in den Vereinigten Staaten von Nordamerika.

"Führer im Geschäftsleben." Anleitung, sich im Geschäftsleben schriftlich auszudrücken, englisch und deutsch, nebst einer Auswahl von Reden, Abhandlungen und Erzählungen zum Uebersetzen, mit angefügtem Wörterbuch. Von Heinrich Ginal mit 200 Seiten und gut eingebunden.

Die wandelnde Seele, das ist: Gespräche der wandelnden Seele mit Adam Noah und Simon Cleophas; enthaltend die Geschichte von Erschaffung der Welt an bis zu und nach der Verwüstung Jerusalems. Herausgegeben von Johann Philipp Schabalie, mit 442 Seiten, in gutem Einbande. (Ein sehr erbauendes Werk, das angenehm zu lesen ist.)

"Oehlschläger's englisch deutsches und deutsch englisches Taschen Wörterbuch" nebst Angabe der englischen Aussprache mit deutschen Buchstaden und deutschen Tönen. 700 Seiten und schöner Einband. Preis $1.50.

"Vereinigte Staaten Kochbuch, mit besonderer Berücksichtigung der klimatischen Verhältniße und Produkte Amerika's, von Wm. Vollmer. 165 Seiten.

"Vollständiges deutsch englisches Vereinigten Staaten Kochbuch. Ein Hand- und Hülfsbuch für Hausfrauen und Mädchen, Köche und Köchinnen in jeder Küche oder Anweisung zur besten und billigsten Bereitung aller Arten Speisen und Getränke, von Wm. Vollmer mit 165 Seiten.

"Amerikanisches Gartenbuch oder praktisches Handbuch zum Gemüse-, Obst- und Weinbau, sowie Zeichnungen über den Schnitt der Weinreben, und gründliche Anleitung zur Blumenzucht, mit genauer Berücksichtigung der amerikanischen Verhältniße von Friedrich Clarner. 550 Seiten, schön gebunden.

"Westentaschen Volks - Liederbuch." Ein unterhaltendes kleines Gesangbuch mit 256 Seiten.

Wir machen unsere geehrten deutschen Leser, welche im Sinne haben, nach Philadelphia zu reisen, darauf aufmerksam, daß in Schäfer & Koradi's Buchstore Alles zu haben ist, was in deutscher Literatur erwünscht werden kann und ersuchen dieselben, diese Firma nicht mit ihrem Besuche zu übergehen.

Mannbarkeit.

Wie verloren und wieder gewonnen.

Eine Abhandlung über die radicale Heilung von Onanie und Selbstbefleckung.

Soeben herausgegeben, eine neue Ausgabe von Dr. Culverwell's Vorlesung über die radicale Heilung von Pollutionen oder Samenschwäche, geistige oder körperliche Schwäche, Hindernisse zum Heirathen, ꝛc., hervorgebracht durch Selbstbefleckung und geschlechtliche Ausschweifungen. Die schrecklichen Folgen dieses Lasters sind in dieser berühmten Brochüre zur Warnung der Jugend mit Meisterschaft geschildert und der einzige sichere Weg angegeben, auf welchem eine vollständige Heilung, ohne den Gebrauch gefährlicher innerlicher Medizinen, erzielt werden kann.

Alle, alt und jung, welche an Nervenschwäche, Niedergeschlagenheit, Impotenz oder Pollutionen, und den tausend traurigen Folgen geschlechtlicher Ausschweifungen leiden, sollten diese Schrift mit Sorgfalt studiren.

Um ihr die weitmöglichste Verbreitung zu verschaffen wird dieselbe gratis und postfrei nach allen Theilen der Vereinigten Staaten verschickt.

Man addressire:

F. BRUGMAN & SON,
41 Ann St., New York, Post Box 4586

Jacob Kamp,

Lock Haven, Pa.

Ich habe soeben meine

Schuhe, Stiefeln, u. s. w.

für Herbst und Winter erhalten, welche ich zu den billigsten Preisen verkaufe

Schuhe, Stiefel, Gaiters, Slippers und Rubbers

von allen Sorten für Herren, Damen und Kinder und so wohlfeil wie man sie 20 Jahre zurück kaufen konnte. Die besten

Herrn Kip Stiefel,

mit Doppelsohlen und Top von Hand gemacht für $3.50. Eine andere Sorte Herrn Stiefel, das Paar $2.50.

Mein Motto: "Die beste Waare für die niedrigsten Preise und "cash."

Das alte

deutsche Heilmittel

gegen:

Alle Krankheiten

des Magens,

der Leber und des

Unterleibes,

insofern sie aus Verschleimung angehäuften Kruditäten und

Unverdaulichkeiten

entstanden sind und Blähungen und Verstopfungen veranlassen. So wie die Tropfen die Ausführung des Stoffes bewirken, der die Beschwerde veranlaßte so heben sie die Symptome und Zufälle weg, die aus jener Quelle entsprungen waren, z. B. nicht nur die kolikartigen Leibschmerzen, sondern auch die davon abhängigen Beschwerden des Hauptes und der Brust, den Schwindel, das Drücken und die Düsterkeit des Kopfes, Dunkelheit der Augen und Beklemmung der Brust, auch das beschwerliche Aus- und Einathmen, Zufälle, welche besonders den Hypochondristen öfters fürchterlich sind.

Gegen:

Vollblütigkeit,

Bleichsucht

Schwermüthigkeit,

Aengstlichkeit,

Uebelkeiten,

Ohnmachten,

Kopf- u. Glieder-schmerzen,

Herzklopfen,

Gelbsucht.

Gegen: **Katarrh** und **Stockschnupfen**, welche gewöhnlich schnell geheilt werden, indem die Tropfen den scharfen stockenden Schleim auflösen und abführen.

Gegen: entzündlichen und chronischen **Rheumatismus**, gegen **Gicht**, gallige, remittirende und intermittirende Fieber, gegen Krankheiten des Blutes, der Nieren und der Blase. Gegen:

Dyspepsia,

oder Verdauungs-Beschwerden, Kopfschmerz, Schulterschmerz, Beklemmung der Brust, Husten, saures Aufstoßen aus dem Magen, Schwindel, schlechten Geschmack im Munde, Gallenleiden, Herzklopfen, Schmerzen in der Nieren-Gegend, und hundert andere Krankheits-Erscheinungen, welche durch Unverdaulichkeit erzeugt werden.

Gegen: **Hautkrankheiten, Ausschläge**, Schwären, Salzflusse, Flecken, Mitesser, Geschwüre, Carbunkel, Ringwurm, Grindkopf, schlimme Augen, Rothlauf, Krätze, Scherf, Mißfarbe und andere Krankheiten der Haut ist der Gebrauch der Tropfen von unvergleichlicher Wirkung. Eine einzige Flasche wird in fast allen Fällen den Ungläubigsten von der Wirkung dieses Heilmittels überzeugen.

Haltet Euer Blut rein und Gesundheit Eures Organismus wird die Folge sein.

Die Flasche

„Hamburger Tropfen"

kostet 50 Cents oder fünf Flaschen zwei Dollars, sind in allen deutschen Apotheken zu haben oder werden dieselben nach Empfang des Geldes frei nach allen Theilen der Vereinigten Staaten versandt.

Man adressire:

A. Vogeler & Co.,
Baltimore, Md.

D. S. Keller,

Rechts-Anwalt,

Bellefonte, Pa.

Office nächst Thüre zur Centre Co BankCompany.

C. T. Alexander. — C. M. Bower

Alexander u. Bower,

Rechts-Anwälte.

Bellefonte, Penna

Office in Garmans neue Gebäuden

Ira C. Snyder,

Büchsenschmidt,

Haines Township,

nahe Woodward.

Neue doppelläufige und einfache

Buchsen.

Reparaturen in allen vorkommenden Fällen.

Mäßige Preise.

33—1

Das interessanteste

52 Spalten Lesestoff

enthaltende Unterhaltungsblatt für

die Familie, ist die

New Yorker Revue.

New Yorker Revue

kostet $2 per Jahr

portofrei zugesandt,

Agenten verlangt.

Office 15 Frankfort

Str., New York.

Post Box 5311.

Probeblätter gratis.

Glenn's Schwefel-Seife.

Das wirksamste, dem Publikum je gebotene äußerliche Heilmittel.

Glenn's Schwefel-Seife heilt mit wunderbarer Schnelligkeit alle localen Krankheiten und Störungen der Funktion der Haut, curirt und verhindert das Auftreten von Rheumatismus und Gicht, entfernt Grind, bindet das Haar am Ausfallen und Grauwerden, und ist das beste Schutzmittel gegen gewisse ansteckende Krankheiten.

Durch den Gebrauch dieser Seife werden Unschönheiten der Oberhaut dauernd entfernt und ein verschönernder Einfluß auf das Gesicht, den Hals, die Arme und in der That auf die ganze Hautfläche, welche dadurch bewunderungswürdig rein, schön und weich wird, ausgeübt.

Dieses billige, zweckmäßige Heilmittel macht die Auslagen für Schwefel-Bäder unnöthig.

Beschmutzte Kleider und Leinenzeug werden gründlich durch die Seife desinficirt.

Aerzte rathen ihren Gebrauch an.

Preis: 25 und 50 Cents per Stück; per Schachtel (3 Stück), 60c. u. $1.20.

N. B. Die großen Stücke für 50 Cents sind dreimal so groß, als die für 25 Cents.

Hill's Haar- und Bartfärbemittel,
Schwarz oder Braun, 50 Cents.

C. N. Crittenton,
Eigenthümer,
No. 7 Sechste Avenue, New-York.

Charles Meyen u. Co,

einzige

Deutsche Anzeige-Agentur

für die gesammte deutsch-amerikanisch Presse,

37 Park Row u. 145 Nassau Str.

New-York,

etablirt seit 1857,

besorgt alle Arten von Geschäfts-Anzeigen, Personal-Aufforderungen ꝛc. für

alle deutschen Zeitungen in den Ver. Staaten,

sowie in Deutschland und allen Ländern Europa's.

Bellefonte Markt.

Weißer Weizen	1 35
Rothen Weizen	1 33
Korn	55
Welschkorn	45
Hafer	25
Gerste	50
Klee Saamen	8 50
Grundbeeren	1 00
Eier	2[illegible]
Schmalz	10
Schinken	1[illegible]
Seiten	10
Talg	6
Butter	25
Lumpen	2
Gyps	

Mifflinburg Markt.

Butter	22
Eier	20
Weizen	1 25
Korn	60
Welschkorn	50
Hafer	3
Gerste	
Tymothy Heu	15 00
Klee "	12 00
Kalbsfleisch	8 bis 10
Schinken	16
Seiten	10
Schmalz	12
Kleesaamen	7 00
Tymothysaamen	1 2
Flachssaamen	1 40

Millheim Markt.
(Korigirt jeden Mittwoch)

Weizen,	1 30
Welschkorn,	45
Roggen,	65
Hafer (32 lb)	33
Gerste,	35
Tymothy Saamen,	3 00
Flachs-Saamen,	
Klee-Saamen, (64 lb)	6 50
Butter,	26
Schinken	15
Seiten	11
Kalbsfleisch,	9
Eier,	16
Kartoffeln,	1 00
Schmalz per lb	10
Talgen per lb	7
Seif	5
Getrocknete Aepfel per lb	4
do Pfirsiching 12	4
do Kirsche 4	5

Edward Plott's

Stern

Parlor Orgel

betrifft in Ton und Kraft jede Pfeifen Or

Gibt allgemeine Satisfaction

Durch geschickten Gebrauch der Griffe und des Patent Knie Schwelles wird die Musik der menschlichen Stimme angepaßt, und ordnet dieselbe von der weichsten, flötenartigen Note zur

Unübertrefflich von allen Instrumenten

Der Eigenthümer hat seit vielen Jahren di Unvollständigkeit und Fehler der Pfeifen Orgeln vorsichtig und genau beobachtet, und richtete seine praktische Erfahrung auf die Verbesserung solcher Fehler und seine Experimente haben eine Produktion von einer Qualität des Tones ergeben, welche so nahe kommt zu der

Pfeifen Orgel Qualität

Centennial-Exhibition

Wie kann man dieselbe sehen ohne nach Philadelphia zu gehen? Man kaufe Frank Leslie's Historical Register, welches in zehn monatlich erscheinenden Heften ausgegeben wird und alsbald nach Schluß der Ausstellung vollendet sein wird. Jedes Heft hat gegen 80 Ansichten der Ausstellung nach Photographien in Holz geschnitten so daß das ganze Werk deren etwa 800 enthalten wird. Preis eines Heftes der Ausgabe für Subscribenten, auf starkes feines Papier gedruckt mit einem Extra Holzschnitt, unaufgeschnitten und zum Binden eigens eingerichtet, **Fünfzig Cents.** Diese Ausgabe wird durch Träger nur an Subscribenten abgeliefert.

Die „Mail Edition," auf leichteres Papier gedruckt und ohne Extra Holzschnitt, zu **fünfunddreißig Cents** pro Heft, ist bei allen Zeitungshändlern zu haben und wird auch von der Office der Unterzeichneten nach Empfang des Preises versandt

Dies Werk, welches in keiner Familie in den Ver. Staaten fehlen sollte, erscheint Englisch und Deutsch; in letzter Sprache unter dem Titel: „Die Weltausstellung in Philadelphia."

Agenten für beide Ausgaben werden verlangt und erhalten liberale Bedingungen.

Man wende sich baldigst an

Frank Leslie.
537 Pearl Straße, New York.

Uhren! Uhren!

C. H. Held,

hält beständig die schönsten, elegantesten und modernsten Wand- und Taschenuhren, sowie von den feinsten und besten Goldwaaren zu den billigsten Preisen in seinem Raume, auf dem zweiten Stock von Alexanders Gebäude zum Verkaufe.

Reparaturen aller Art werden in kurzer Zeit gemacht.

Leben, Wachsthum, Schönheit.

London Haarfarbe Wiederhersteller.

Keine Farbe, macht harte Haare sanft und seidenartig; reinigt den Skalp von allen Unreinigkeiten, macht das Haar wachsen, wo es ausgefallen oder dünn geworden ist.

Kann mit der Hand angewendet werden, da es weder die Haut färbt, noch Flecken auf dem feinsten Linnen macht. Als Haarmittel ist es das vollkommenste, welches die Welt jemals hervorgebracht. Das Haar wird erneuert und gestärkt und ihm seine natürliche Farbe ohne Anwendung von mineralischen Substanzen zurückgegeben

Seit Einführung dieses wahrhaft werthvollen Präparats in diesem Lande, war es das Wunder und die Bewunderung von allen Klassen und hat sich als der einzige Artikel bewährt, welcher absolut und ohne Fehl grauen Haaren ihre natürliche Farbe wiedergibt, ihnen Gesundheit, Weiche, Glanz und Schönheit verleiht und Haar auf Kahlköpfen von dessen ursprünglicher Farbe erzeugt.

Dieser schöne und wohlriechende Artikel ist in sich selbst complet, keine Abwaschung oder Vorbereitung vor seinem Gebrauch oder irgend sonst etwas ist nöthig, um die gewünschten Resultate zu erzielen.

75 Cents per Flasche.

Man sende Bestellungen an Dr. Swayne & Sohn, 330 North Sechste Straße, Philadelphia, Pa., alleinige Eigenthümer.

Verkauft bei allen Druggisten.

Die Lunge!

Schwindsucht.

Diese aufreibende und gefährliche Krankheit und deren vorausgehende Symptome, vernachlässigter Husten, Nachtschweiß, Heiserkeit, Zehrfieber—werden permanent geheilt durch „Dr. Swayne's Compound - Syrup von wilden Kirschen."

Bronchitis—Ein Vorläufer der Lungenschwindsucht, ist charakterisirt durch Catarrh oder Entzündung der Schleim-Membrane der Luft-Passage, mit Husten und Auswurf, kurzem Athem, Heiserkeit und Schmerzen in der Brust. Für alle bronchialen Affectionen, wehen Hals, Verlust der Stimme, Husten, ist

Dr. Swayne's Compound Syrup von Wilden Kirschen,

ein Hauptmittel.

Blut oder Blutspeien mag von der Larynx, Trachia, Bronchia oder der Lunge herrühren und aus verschiedenen Ursachen stammen, als da sind übergroße körperliche Anstrengung, Plethora oder Vollheit der Gefäße, schwacher Lunge, Ueberanstrengung der Stimme, unterdrückter Ausleerung, Verstopfung der Milz oder Leber, ꝛc. ꝛc.

Dr. Swayne's Compound Syrup von Wilden Kirschen

trifft das Übel an der Wurzel, indem er das Blut reinigt, der Leber und der Nieren ihre gesunde Thätigkeit zurückgibt und das Nervensystem stärkt.

Er ist das einzige wirksame Mittel gegen Blutung, Bronchiale und alle Lungenkrankheiten. Schwindsüchtige und solche, die zu schwacher Lunge prädisponirt sind, sollten nicht verfehlen, dieses große vegetabilische Heilmittel anzuwenden.

Seine wunderbare Kraft, nicht blos über Schwindsucht, sondern über jedes chronische Leiden, wo eine allmähliche alterative Aktion nöthig ist, ist bewiesen. Durch seinen Gebrauch wird der Husten bewiesen. Durch seinen Gebrauch wird der Husten loose, der Nachtschweiß vermindert sich, der Schmerz läßt nach, der Puls kehrt zu seinem natürlichen Status zurück, der Magen wird in seiner Kraft, Nahrungsmittel zu verdauen und zu assimiliren, gestärkt und jedem Organ wird ein besseres und reineres Blut zugeführt, aus welchem sich neues recreatives und plastisches Material bildet.

Bereitet ganz allein von

Dr. Swayne & Sohn.

330 North-Sechste Straße, Philadelphia.
Verkauft von allen prominenten Druggisten.

Juckende Hemorhoiden

Hemorhoiden, Hemorhoiden,
juckende Hemorhoiden,
positiv geheilt durch den Gebrauch von

Swayne's Salbe

Heimathliches Zeugniß.

Ich war schlimm behaftet mit einer der lästigsten aller Krankheiten, Pruritus und Prurigo oder gewöhnlich bekannt als juckende Hemorhoiden. Das Jucken war zu Zeiten fast unerträglich, verstärkte sich durch Kratzen und that nicht selten sehr weh. Ich kaufte eine Schachtel von „Swayne's Salbe"; ihr Gebrauch verschaffte mir rasche Erleichterung und erzielte in kurzer Zeit eine perfekte Kur. Jetzt kann ich ungestört schlafen und möchte ich allen, die an dieser lästigen Krankheit leiden, rathen, sich sofort „Swayne's Salbe" zu verschaffen. Ich habe fast unzählige Mittel probirt, ohne permanente Hilfe zu finden.

Joseph Christ,
(Firma Roedel & Christ,)
Stiefel- und Schuhhaus, 344 Nord Zweite Straße, Philadelphia.

Hautkrankheiten

Swayne's Alles heilende Salbe ist ebenfalls ein Specificum für Ringwurm, Krätze, Salzfluß, Grindkopf Erysipelas, Barbiers-Krätze, Pimpeln und alle Hautausschläge. Vollkommen sicher und harmlos selbst für das zarteste Kind. Preis 50 Cents. Wird bei Empfang des Preises überall hin per Post verschickt.

Verkauft bei allen prominenten Druggisten.
Einzig und allein präparirt von

Dr. Swayne & Sohn.

330 Nord-Sechste Straße,
Philadelphia.

Alleinige Eigenthümer und Fabrikanten von

Swayne's Panacea,

Weltberühmt wegen ihrer merkwürdigen Kuren von Scrofula, Merkurial und Syphilitischen Leiden und in Fällen, wo das syphilitische Gift der Eltern bei Kindern Syphilis oder Scrofula verursacht. Nichts hat sich jemals so wirksam erwiesen, alle Spuren dieser gefährlichen Uebel und aller Krankheiten, die aus

Unreinigkeit des Blutes

entstehen, zu vertilgen.

Beschreibt die Symptome bei allen Mittheilungen und addressirt euere Briefe an Dr. Swayne & Sohn, Philadelphia. Für Rath wird nichts berechnet. Per Expreß an irgend welche Addresse geschickt.

Prinz Lieschen.

Eine Geschichte für Mädchen, die hoch hinaus wollen.

Die Geschichte, welche ich Euch heute erzählen will, nahm eines Abends der Schmiedjacob das Wort, heißt: Prinz Lieschen.

Holla! rief da der Gevater, der meint gewiß, wir seien Kinder und will uns da ein Kindermährlein auftischen, wie das vom Prinzen Bibi oder derlei Eins.

Es ist doch wahr, sagte darauf der Schmiedjacob, der Gevatter hat eine feine Nase und könnte Rathsherr zu Nürnberg, oder wenn mal der berühmte Polizeirath Duncker in Berlin zur Pläsir aller Diebe und Halunken stürbe sein Nachfolger werden; aber diesmal hat er doch neben das Ziel geschossen. Mit dem Prinzen Lieschen hat es so gut seine Richtigkeit, wie damit, daß zweimal zwei vier ist. Es ist eine wahre Begebenheit, und kann darum heilsam und nützlich werden, denn sie lehrt, wohin Hochmuth verschrobener Sinn, Romanleserei und Eitelkeit den Menschen führen können, wenn er erst aus den Schranken getreten ist die ihm Gott gesetzt hat, und das heilige Gesetz der Scham und Zucht aus den Augen läßt. Ich hätte auch drüber setzten können: der Krug geht so lange zum Brunnen, bis er bricht, oder die Reue kommt allemal, wenn's zu spät ist; aber das wollte ich nicht, und die Leute zu Lunzenau und da herum wissen schon warum.

So wär's ein Spiegelchen? fragte der Gevater. O ja, aber kein gemachtes und erdichtetes. Gebt mal Acht, Gevater. Es wird Euch nicht gereuen!

In der Herrschaft Schönburg, im Königreich Sachsen, liegt das Städtchen Lunzenau. Nicht sonderlich groß ist's aber recht gewerbfleißig und betriebsam, und wohnen viel brave Leute drin. Vor etwa oder daß ich es genauer sage, am Ende des siebzehnten Jahrhunderts, lebte in Lunzenau ein Zeugweber, der Apitzsch hieß. Er war ein stiller, braver Mann, der bei allen seinen Nachbarn beliebt war, und im besten Rufe stand aber es ging ihm wie heutzutage vielen Webern, die Zeit war schlecht und sein Webstuhl brachte ihm wenig ein. Der Mann hatte bessere Tage gesehen, war reich gewesen, hatte ein Anzahl Gesellen gehabt, aber sein blühendes Geschäft war in Rückgang gekommen, und jetzt plachte er sich Tag und Nacht allein und brachte doch nichts voran, ja kam kaum aus. Das war nicht seine Schuld. Unglücksfälle, lange Krankheiten, Ungunst der Zeiten hatten seinen Wohlstand zerrüttet. Er selber war sparsam. Nie sah man ihn, wie andere seines Standes, Sonntags im Wirthshaus; er gab für sich die ganze Woche keinen Kreuzer aus. Es war traurig, aber es war so, das ließ sich nicht leugnen, daß oft Mangel und Noth in seinem Hause war. Er darbte und arbeitete, und war zufrieden; allein es war noch Jemand in seinem Hause, der nicht so demüthig, geduldig und ergeben die Noth trug, das war seine Tochter Lieschen.

Es ist ein großes Unglück, wenn ein Kind frühe die liebende, sorgfältig wachende Mutter verliert. Noch schlimmer ist es für ein Mädchen, wenn es sich selber zieht. Kommt aber noch Jemand hinzu, der ihr den Narren einpfropft und ihr im Kopfe schwindelig macht, dann steht's vollends schlimm. So ging's dem Lieschen. Ihr war die Mutter frühe gestorben. Da pflegte nicht die mütterliche Sorgfalt das Heilige im Gemüthe. Lieschen war hübsch, sogar sehr hübsch, und in ihrem Wesen, in ihrer Haltung lag so etwas vornehm Hochmüthiges, daß man hatte meinen sollen, sie stamme aus gräflichem Blute. Wie das in das eitle Ding kam? Du lieber Gott, von ihrem stillen demüthigen Vater kam es nicht; aber da lebte nicht weit vom Thore in Luzenau eine alte Base, die's gar nicht verbeißen konnte, daß nie Einer um sie gefreit. Nun war längst Spiel und Tanz für sie vorbei, denn ihre Zähne waren ausgebissen; an ihren grauen Haaren sah Niemand mehr, daß sie einst blond gewesen, in Summe, die Tage waren gekommen, und Jahre herzugetreten, von denen man saget: Sie gefallen mir nicht. Dem guten Apitzsch konnte sie es ohnehin nicht verzeihen, daß er, als seine Frau gestorben war, sie nicht zu seiner zweiten gemacht. Sie hatte es ihm zu verstehen gegeben, daß er kein Körbchen bekäme, aber er verstand's nicht. Sie war Lieschen's Pathe. Da sie nun gar nichts zu thun hatte, und doch leidlich leben konnte, so las sie den ganzen Tag Mährchen, Romane, Rittergeschichten und dergleichen, und hatte den Kopf voll abenteuerlicher Gedanken. Dabei verstand sie zu klatschen, mit der Zunge zu hecheln und wußte Alles, was in Lunzenau geschah und nicht geschah, selbst was noch geschehen sollte, nämlich nach ihrer Meinung. Ihre beste Kunst aber war, daß sie, was sie einmal gelesen hatte, anmuthig wieder zu erzählen verstand. Damit hatte sie Lieschen frühe an sich gelockt. Wenn auch die Leute in Lunzenau meinten, die Base habe Niemanden lieb, als sich selber so irrten sie doch sehr, denn das Lieschen vergötterte sie fast, so lieb hatte sie es. Alle Tage sagte sie dem Mädchen, es fehlten ihm zu einem leibhaftigen Engel nur ein Paar Flügel; sie müsse noch einen Grafen oder Fürsten heirathen, denn in ihr stecke etwas Großes

Das sage Jemand alle Tage einem jungen Mädchen vor, und sehe zu, ob sie daran zweifelt? Wenn es aber eine alte Base thut, die ohnehin alle Weisheit gepachtet hat, so schlägt's gewiß durch. Das Lieschen konnte an keinem Spiegel vorbeigehen, ohne hineinzublicken, und sie erstaunte allemal wie richtig die Base gesehen habe. Sie sah's ja selbst, daß sie alle Tage schöner wurde. Wie andächtig hörte sie zu, wenn ihr die Base die prächtigen Geschichten erzählte wie ein armes Mädchen durch seine Schönheit zur Frau von, Gräfin, Fürstin, ja Königin geworden, und sie dachte allemal: das passirt dir sicherlich auch noch!

Das Allerschlimmste war, daß die Base dem Kinde die Liebe zum Vater aus dem Herzen stahl. Sie wiederholte es alle Tage schier: Sieh, holdseliges Kind du könntest das erste Mädchen in der Stadt sein; daß du raube Arbeiten thun mußt, die für dein kleines, schönes Händchen gar nicht passen; daß du in groben Kleidern gehen, dich in Allem behelfen mußt, daran ist dein Vater Schuld, der Simpel! Hätte der Kopf, und wäre zu rechter Zeit thätig gewesen, hätte sich nicht zwerch gestellt, so wäret Ihr steinreich; aber er ist ein Betbruder, ein Duckmäuser der dich ja nicht einmal zum Tanze läßt. Die jungen Herren sehen dich ja nicht, wie können sie sich denn in dich verlieben?

So zischelte die alte Schlange, und Lieschen sog ihr Gift ein. Sie that alle Arbeit mit Widerwillen. Mißmuth und Unzufriedenheit erfüllte sie. Sie achtete auf Vieles gar nicht, ließ Manches zu Grunde gehen, und so gings immer mehr bergab. Der Vater konnte am Ende nicht mehr genug aufbringen um zwei Menschen zu ernähren, und das war denn doch zu arg. Da konnte es denn nicht ausbleiben, daß der brave Mann ihr Vorstellungen machte, die Leviten las, und den Kümmel rieb. Kam so was, so lief sie zur Base, und hatte natürlich immer recht, und der Vater unrecht.

Ja, sagte Lieschen, es ist nicht mehr auszuhalten. Ich thue doch, was ich kann; aber alle Tage wird er grämlicher. Wär ich ein Mann, ich ließe ihn sitzen und ginge in die weite Welt.

Himmel, was wärst du für ein Bürschchen! rief die Base. Ein Prinz wäre nicht schöner! Dir müßte es glücken?

So kam's daß dieser Gedanke sich in ihrem Köpfchen festsetzte. Im armen Vaterhause gefiel's ihr alle Tage weniger bei der schmalen Kost und harten Arbeit. Sie sehnte sich hinaus in die Welt, und seit in Lunzenau eine herumziehende Komödiantenbande gewesen war wo auch ein schamloses Mädchen als Mann gespielt hatte, da wars vollends aus, und sie sah sich schon bewundert, wie die. Da konnte sie alle Tage einen Prinzen spielen mit leichter Mühe.

Armes Lieschen! Wenn ein böser Bube unwillig über die strenge väterliche Zucht, die Gott ihm zum Heile angeordnet hat, in die weite Welt läuft, weil er meint: einem Burschen, wie ihm, müßten die gebratenen Tauben überall in's Maul fliegen, so stehen ihm zwei Wege offen. Der eine führt zum Bettelsack, der andere in's Zuchthaus, wenn nicht noch weiter in die Höhe, nämlich an den Galgen; aber wenn solche Gedanken in einem Mädchenherzen aufsteigen, das in Demuth Sitte und Zucht das Haus ihrer Eltern als ihre Welt ansehen muß, bis es Gott fügt, daß sie an der Hand eines braven Mannes in ihr eigenes einzieht was soll's da werden? Welche Wege stehen da offen? Wahrlich, es überläuft mich eiskalt, wenn ich mir das denke! Armes Lieschen die Base war die Schlange in deinem Paradiese. Hättest du ihr doch nicht dein Ohr geliehen!

Das Sprüchwort sagt, „Male den Teufel nicht an die Wand, er kommt sonst hergerannt" Lieschen hatte ihn dran gemalt, das heißt, sie hieng dem Gedanken nach, als Mann verkleidet, in die Welt zu gehen, wo es ihr ja nach dem Worte der Base gar nicht fehlen konnte. An den alten Vater dachte sie nicht mehr; an Gott? auch nicht, sonst hätte sie's nicht thun können.

Sie bedachte sich Alles sehr wohl. Woher sollte sie aber Mannskleider kriegen? Halt! rief da Lieschen aus, und knallte mit dem Daumen und Mittelfinger, hat nicht mein Vater noch den feinen, schwarzen Anzug aus bessern Zeiten im Schrank hängen? Ich habe mir so manches alte Fähnchen modisch gemacht, warum sollte es mit den Mannskleidern nicht ebenso gut gehen? Der Vater war ohnehin mager, und nicht größer, als sie auch. Das war nun keine Hexerei mehr. Sie lief an den großen Kleiderschrank, probirte Rock und Hose und Weste einmal und—siehe da, nur wenig war zu verändern, und es paßte!

(Fortsetzung folgt.)

Das Journal.

Millheim, Jan. 4 1877.

R. A. Bumiller, Editor.

Preis: — $1.50. für ein Jahr.

Das neue Jahr.

Wiederum ist die Menschheit um ein Jahr älter, und wir alle stehen am Anfange eines neuen, vielleicht vielfache, freudige und traurige Ereignisse bringenden Jahres. Unseren geehrten Lesern viel Glück für dieses neue Jahr zu wünschen und ihnen für ihre freundliche Gunst im alten Jahre zu danken, soll die in unserer ersten Ausgabe im Jahre 1877 unsere Hauptaufgabe sein. Gleichzeitig müssen wir unsere deutschen Leser aber auch um Entschuldigung ersuchen, daß wir ihnen nicht mehr Lokal-Neuigkeiten geben können diese Woche, da unser County Scheriff uns zum neuen Jahre mit einer außergewöhnlichen Menge von Verkäufen überraschte, deren Anzeige und Herausgabe all unseren Raum und Zeit aufnahm. Nächste Woche werden wir jedoch versuchen, das Vernachlässigte einzuholen.

Moralischer Zwang.—Gewiß interessant ist es für manchen Geschäftsmann zu erfahren, zu welchem Mittel gewisse Apotheker greifen um den Standard-Preis von Dr. August Königs Hamburger Familien Medizinen herunterzuschrauben. Wir erhielten vor Kurzem von einem Herrn Apotheker einen Schreibebrief, welcher unter Anderem Folgendes enthielt: Wenn Sie mir den Preis von Dr. August Königs Hamburger Familien Medizinen nicht billiger machen, werde ich fortfahren solche Medizinen zu verkaufen, wo ich mehr daran verdiene, und Leute welche nach Dr. August König's Hamburger Familien Medizinen fragen, andere Sachen empfehlen. Ein Urtheil über Obiges zu fällen, überlassen wir dem Leser.

Scheriff's Verkäufe.

Gemäß mehrerer Writs von *Fieri Facias, Levari Facias* und *Venditioni Exponas*, werden zum öffentlichen Verkauf gebracht am Court Hause in Bellefonte, Samstags den 20ten Januar 1877, um 1 Uhr Nachmittags, das folgende beschriebene liegende Eigenthum der Vertheidiger, nemlich:

Das ganze gewisse Grundstück gelegen in Miles Townschip, Centre Co., Pa., begrenzt und beschrieben wie folgt, nemlich: Anfangend an einem Weißeichenstumpfen, dann entlang Länder von Walls und Jones, südlich 88°, westlich 60 Ruthen zu einem gefallenen Ahornbaum, dann denselben entlang, südlich 71½°, westlich 21 Ruthen zu einem Hemlockbaum, dann denselben entlang, nördlich 83°, westlich 1½ Ruthen zu einem Pfosten, dann denselben entlang, südlich 81½°, nördlich 78 Ruthen zu einer todten Hemlock, dann entlang derselben, südlich 53½°, westlich 56 Ruthen zu Steinen, dann entlang derselben, westlich 17½ Ruthen zu Steinen, dann entlang derselben, südlich 53°, nördlich 30 Ruthen zu Steinen, dann entlang derselben, südlich 39°, westlich 14½ Ruthen zu Steinen, dann entlang Länder von A. Pardee, südlich 84½°, westlich 23 Ruthen zu Steinen dann entlang einem öffentlichen Weg, nördlich 22½°, westlich 16 Ruthen zu Weißpeinbaum, dann entlang desselben Weges, nördlich 36½°, östlich 8½ Ruthen zu einem Weißpeinbaum, dann entlang desselben Weges, nördlich 27½°, östlich 21 Ruthen zu Steinen, dann entlang Land von John Jones, nördlich 70°, östlich 32 Ruthen zu Steinen, dann entlang desselben, nördlich 82°, östlich 285 Ruthen zu Steinen, dann entlang Land von C. Shade 57°, westlich 78 Ruthen zum Anfangsplatze, enthaltend 149 Acker und 125 Ruthen, worauf errichtet ist 2 zweistöckige Främ Wohnhäuser und andere Nebengebäude. Eingezogen, in Execution genommen und wird verkauft als Eigenthum von Nathan Hough.

Ferner,

Das ganze gewisse Grundstück oder Lotte gelegen im Boro Bellefonte, Centre Co., Pa., begrenzt südlich durch Willow Bänk Straße, westlich durch Lotte von David Bartley, nördlich durch Mill Alley und östlich durch Lotte der Gebrüder Harper, enthaltend in Front an der Willow Bänk Straße 25 Fuß und zurücklaufend zu besagter Alley, 150 Fuß, worauf ein zweistöckiges Plankenfrämwohnhaus, Stall und andere Nebengebäude errichtet ist. Ferner, das ganze gewisse Grundstück oder Lotte gelegen in Spring Townschip, Centre Co., Pa., begrenzt nördlich durch öffentlichen Weg, östlich durch den jüdischen Gottesacker, südlich und westlich durch Lotte früher das Eigenthum von James Clark, enthaltend ¼ Acker, worauf errichtet ist ein Främ Wohnhaus und andere Nebengebäude. Eingezogen, in Execution genommen und wird verkauft als Eigenthum von H. F. Bartley.

Ferner,

Das ganze gewisse Stück Land, gelegen in Marion Townschip, Centre Co., Pa., anfangend an einem Pfosten am öffentlichen Weg der von Jacksonville zu der Fishing Creek führt, dann nördlich 30½°, westlich 258 Ruthen zu einem Pfosten, dann südlich 56°, westlich 50 Ruthen zu Steinen, dann südlich 28½°, östlich 264 Ruthen zu einem Pfosten am öffentlichen Weg, dann demselben entlang, nördlich 57¾ Ruthen zum Anfangsplatze, enthaltend 82 Acker und 44 Ruthen und Zugabe, wovon etwa 65 Acker geklärt sind, und worauf ein zweistöckiges Främhaus, Scheuer und andere Nebengebäude errichtet sind. Eingezogen, in Execution genommen und wird verkauft als Eigenthum von Geo. A. Beck.

Ferner,

Das ganze gewisse Grundstück oder Lotte gelegen im Boro Philipsburg, Centre Co., Pa., begrenzt nördlich durch die Laurel Straße, östlich durch Lotte von C. B. Sawford, südlich durch Presque Isle Straße und westlich durch Lotte der Frau Ellen Temming, enthaltend in Front an der Presque Isle Straße 66 Fuß und zurücklaufend bis zu genannter Laurel Straße, 240 Fuß, worauf ein zweistöckiges Främ Wohnhaus, Stall und andere Nebengebäude errichtet sind. Eingezogen, in Execution genommen und wird verkauft als Eigenthum von C. N. Hamperez.

Ferner,

Das ganze gewisse Grundstück oder Lotte gelegen im Boro Philipsburg, Centre Co., Pa., begrenzt und beschrieben wie folgt, nemlich: nördlich durch die Presque Isle Straße, 60 Fuß entlang derselben, nordwestlich durch die Süd Zweite Straße 200 Fuß entlang derselben, bis zur Beaver Straße, dann südwestlich durch besagte Straße 60 Fuß bis zur Lotte von C. Munson, nördlich 200 Fuß zum Anfangsplatze, bekannt im Stadt Plan als Lotte No. 61 worauf ein großes zweistöckiges, backsteinernes Wohnhaus und Stohrstube, nebst Stall und anderen Nebengebäuden errichtet sind. Eingezogen, in Execution genommen und wird verkauft als Eigenthum von L. G. Keßler.

Ferner,

Das folgende beschriebene Gebäude und Grundstück von Charles Moore, Eigenthümer, oder als solcher angenommen und Alfred Moore, Contraktor, nemlich: Besagtes Gebäude ist errichtet auf einem Theile des Grundstückes gelegen in Spring Townschip, Centre Co., Pa., und ist begrenzt nördlich durch den öffentlichen Weg der von Bellefonte nach Roopsburg führt, östlich durch den jüdischen Gottesacker, südlich durch Lotte von James Clark und westlich durch einen Seitenweg. Es ist ein zweistöckiges Främ Wohnhaus, ungefähr 12½ Fuß breit in Front und 27 Fuß tief. Eingezogen, in Execution genommen und wird verkauft als Eigenthum von Charles Moore, Eigenthümer, oder als solcher angenommen und Alfred Moore, Contraktor.

Ferner,

Jene ganzen gewissen drei Lotten gelegen in Liberty Townschip, begrenzt und beschrieben, wie folgt, nemlich; Anfangend an einem Posten in der Mitte einer Brücke die über die Bald Eagle Creek führt, südlich 59½°, westlich 50 Fuß zu einem Pfosten, dann südlich 30½°, östlich entlang Länder von Alexander Debaas zu einem Pfosten, entlang Länder von der Bald Eagle Valley Riegelweg Co., dann entlang derselben, nördlich 59½°, östlich 100 Fuß zu einem Pfosten, dann nördlich 30½°, westlich entlang Länder von Alexander Debaas zu einem Pfosten an der Bald Eagle Creek, dann abwärts besagter Creek, 59½°, westlich 50 Fuß zum Anfangsplatze, worauf eine Främ Office 12 bis 16 Fuß, einstöckig, und in gutem Zustande. Ferner, eine andere Lotte gelegen in Liberty Townschip, anfangend an der Beech Creek Riegelweg Station, bekannt als eine Lumber Schipping Hof oder Grund, begrenzt und beschrieben wie folgt, nemlich: An der Südseite der Bald Eagle Valley Riegelweg, anfangend an einem Pfosten, dann grenzend an Länder von Alexander Debaas, südlich 59½°, westlich 800 Fuß zu einem Pfosten, dann entlang derselben, nördlich 30½°, westlich zu einem Pfosten grenzend an Länder des Bald Eagle Valley Riegelweg, im Ganzen 100 Fuß zur Mitte benannten Riegelwegs, dann entlang jener Länder, nördlich 59½°, östlich 800 Fuß zu einem Pfosten im öffentlichen Weg, dann in besagtem Weg südlich 30½°, östlich zum Anfangsplatze, welches ist das südwestliche Eck im öffentlichen Weg auf Länder verkauft durch genannten Alexander Debaas an den Bald Eagle Valley Riegelweg und die Vertheidiger, durch Deed, datirt den 18. Tag im August 1865 und beurkundet den 24. Oktober, 1865, in Deed Buch "D" Seite 676, A. D. 1865, Clinton Co., Pa. Ferner, eine andere Lotte gelegen in Liberty Twp., anfangend an der Beech Creek Riegelweg Station, an der Südseite des Bald Eagle Valley Riegelweg, begrenzt und beschrieben, wie folgt, nemlich: Anfangend an einem Pfosten am nordöstlichen Ecke jener Lotte, dann grenzend an einen Seitenweg 12 Fuß in Breite, südlich 31½°, östlich 198 Fuß zu einem Pfosten, dann grenzend an Länder von besagtem Alexander Debaas, südlich 59½°, westlich 110 Fuß zu einem Pfosten, dann grenzend an einen Seitenweg 12 Fuß in Breite, nördlich 59½°, westlich 198 Fuß zu einem Pfosten, dann grenzend an einen Weg oder Straße 16½ Fuß in Breite angelegt durch besagten Alexander Debaas, nördlich 59½°, östlich 110 zum Anfangsplatze, enthaltend 8 Ruthen. Es ist dasselbe Eigenthum welches von Harvey Lucas und dessen Frau verkauft wurde an den Vertheidiger, durch Deed, datirt den 15. Tag im Dezember, A. D. 1866 und beurkundet den 9. März, 1872, in Deed Buch "G No. 2" Seite 530, in Clinton Co., Pa. Ferner, jene gewisse Strecke unbewohnten Landes gelegen in Curtin Twp. vermessen gemäß einer Warrant gegeben an Wm. Elliott, den 16. Mai A. D. 1794, enthaltend 415 Acker, mehr oder weniger. Ferner, jene gewisse Strecke unbewohnten Landes gelegen in Snow Shoe Townschip vermessen gemäß einer Warrant gegeben den 29. Tag im April, 1793 an Benjamin R. Morgan, enthaltend 433 Acker und 163 Ruthen, nebst Zugabe. Ferner, jene gewisse Strecke unbewohnten Landes, gelegen in Liberty Townschip, vermessen gemäß einer Warrant gegeben den 17. November 1860, an James A. Quigley, enthaltend 174 Acker und 159 Ruthen. Ferner, jene ganze gewisse Strecke unbewohnten Landes, gelegen in Liberty Townschip, vermessen gemäß einer Warrant gegeben den 17. November, A. D. 1860, an John L. Mason enthaltend 190 Acker und 40 Ruthen. Ferner, jene ganze gewisse Strecke unbewohnten Landes gelegen in Liberty Twp. vermessen gemäß einer Warrant gegeben den 19. März, 1863, an Geo. D. Heß, enthaltend 170 Acker und 150 Ruthen. Ferner, das ganze Recht und Interresse der Vertheidiger in und zu jenem gewissen Grundstück, gelegen in Liberty Townschip, begrenzt und beschrieben wie folgt, nemlich: Anfangend am Eck eines Grundstücks verkauft an Daniel Nestlerode von Joseph Baumgärtner, am Ufer der Beech Creek, dann entlang desselben südlich 73°, westlich — Ruthen zu Steinen, dann entlang Land von Daniel Bechtel, südlich 38°, östlich 46 Ruthen zu einem Stein, dann durch Land von Christian Nestlerode and Margaret Nestlerode bis zur Beech Creek dann aufwärts und entlang den verschiedenen Richtungen und Windungen besagter Creek, zum Anfangsplatze, enthaltend 36 Acker, mehr oder weniger, und ist dasselbe Grundstück welches John Bowmann und Christian Bowman an die Vertheidiger verkauften, durch Deed datirt den 13. September, A. D. 1865, beurkundet den 30. Oktober, 1865, in Deed Buch "A No. 2." Seite 1324, in Centre County. Eingezogen, in Execution genommen und wird verkauft als Eigenthum von Samuel Saylor, Israel L. Day und John D. Morey persönlich und als Theilhaber unter dem Namen und Style von Saylor, Day & Morey.

Ferner,

Derjenige Theil einer gewissen Strecke Landes welcher in Marion Twp., Centre County, Pa., liegt, begrenzt und beschrieben wie folgt, nemlich: Anfangend an Steinen grenzend an Länder letzthin von Robert Beck, dann nördlich 30°, westlich 112 Ruthen, dann nördlich 60°, östlich 4 9-10 Ruthen zu Steinen, dann nördlich 31°, westlich 218 Ruthen zu einer Eiche, dann entlang Bergland, nördlich 46½° östlich 100 Ruthen zu Steinen, grenzend an Land von Mary Irvin, Wittwe, und Wm. Falker dann südlich 31°, östlich 11 15-100 Ruthen zu Steinen, dann nördlich 60½°, östlich 25 6-10 Ruthen zu Steinen, dann 29½°, östlich 173 7-10 Ruthen zu Steinen, dann südlich 59½°, westlich 126 Ruthen zum Anfangsplatze, enthaltend 257 Acker und 60 Ruthen worauf errichtet ist ein zweistöckiges, backsteinernes Wohnhaus, Bänkscheuer und andere Nebengebäude. Ferner, Das ganze gewisse Grundstück, Wohnung oder Strecke Landes, gelegen in Marion Twp. Centre Co., Pa., begrenzt und beschrieben wie folgt, nemlich: Anfangend an einem Peineck von Tilghman's Land, dann entlang Land von Geo. S. Hoy, nördlich 39°, westlich 124 Ruthen zu einem Nußbaum, dann nördlich 64°, östlich 6½ Ruthen zu einer Weißeiche, dann nördlich 17½°, westlich 5 Ruthen, dann nördlich 30°, westlich 290 Ruthen zu Steinen, dann entlang dem Muney Berg, nördlich 55°, östlich 74½ Ruthen zu Steinen, dann entlang Land von W. S. McCalmant, südlich 30°, östlich 330 Ruthen zum Anfangsplatze, enthaltend 143 Acker und 80 Ruthen nebst Zugabe, worauf ein zweistöckiges Wohnhaus, Blockscheuer und andere Nebengebäude errichtet sind. Eingezogen, in Execution genommen und wird verkauft als Eigenthum von Jacob Yearick.

Ferner,

Das ganze gewisse Grundstück, gelegen in Potter Townschip, Centre Co., Pa., begrenzt und beschrieben wie folgt, nemlich: Nördlich durch Länder von Mrs. Reese, östlich durch Land von Wm. Emerich, südlich durch Land von Samuel Kreis und westlich durch Land von Jacob Arney, enthaltend 20 Acker, mehr oder weniger. Keine Gebäulichkeiten.

Ferner,

Jene ganze Lotte, gelegen in Centre Hall, Potter Townschip, Centre Co., Pa., begrenzt nördlich durch Lotte von M. Willow, östlich durch den Bellefonte und Lewistown Turnpike, südlich durch Lotte von Jacob Arney und westlich durch einen Seitenweg, enthaltend ½ Acker, worauf errichtet ist ein zweistöckiges, backsteinernes Wohnhaus, Stall und andere Nebengebäude. Eingezogen, in Execution genommen, und wird verkauft als Eigenthum von C. F. Herlacher.

Ferner,

Das ganze gewisse Grundstück gelegen in Liberty Townschip, Centre Co., Pa., begrenzt und beschrieben wie folgt, nemlich: Anfangend an einem Hemlock dann aufwärts an der Beech Creek, nördlich 65½°, östlich 24 Ruthen zu einem Pfosten, dann aufwärts im Canal besagter Beech Creek, nördlich 10½°, westlich 14 Ruthen zu einem Pfosten, dann entlang derselben, nördlich 45°, westlich 10 4-10 Ruthen zu einem Pfosten am Ufer der Creek, dann begrenzt durch Länder von McGhee's Erben, südlich 76°, westlich 27 Ruthen zu einem Wallnußbaum, dann 10½°, östlich 6 6-10 Ruthen zu einer Felseiche, dann entlang Land früher von Mathew Leitch, südlich 35°, östlich 24½ Ruthen zum Anfangsplatze, enthaltend 4 Acker und 130 Ruthen, mehr oder weniger. Ferner, das ganze gewisse Grundstück gelegen in Eagleville, Liberty Twp., begrenzt und beschrieben wie folgt: nördlich durch die — Straße, östlich durch Lotte No. 21, südlich durch einen Seitenweg und westlich durch einen Seitenweg, enthaltend ¼ Acker, mehr oder weniger. Ferner, das ganze unbewohnte Grundstück gelegen in Curtin Twp., Centre Co., Pa., vermessen im Warrantee Namen von John McCally enthaltend 415 Acker. Ferner, das ganze Interresse des Vertheidigers, welches die ungetheilte Hälfte von einer gewissen unbewohnten Strecke Landes ist, gelegen in Curtin Twp. Centre Co., Pa., vermessen im Warrantee Namen von Robert Askey, enthaltend 415 Acker. Ferner, das ganze Interresse des Vertheidigers, welches ist das ungetheilte Viertel, von einer gewissen Strecke unbewohnten Landes, gelegen in Burnside Townschip, Centre Co., Pa., vermessen im Warrantee Namen von Jeremiah Parker, enthaltend 430 Acker. Ferner, das ganze Interesse des Vertheidigers in und zu jener gewissen Strecke unbewohnten Landes, gelegen in Snow Shoe Townschip, Centre Co., Pa., vermessen im Warrantee Namen von Samuel Daubby enthaltend 433 Acker. Eingezogen, in Execution genommen und wird verkauft als Eigenthum von Cline Quigley.

Ferner,

Das ganze gewisse Grundstück, Wohnung und Lotte, gelegen im Boro Bellefonte, Centre Co., Pa., begrenzt und beschrieben, wie folgt: Nördlich durch Curtin Straße, östlich durch die Verlängerung von Decatur Alley, südlich durch andere Länder von Charles McAfferty, und westlich durch Allegheny Straße, enthaltend in Breite an der Allegheny Straße, hundert Fuß und zurücklaufend bis zur Decatur Alley, zweihundert Fuß, worauf errichtet ist ein zweistöckiges, backsteinernes Wohnhaus, Stall und andere Nebengebäude. Eingezogen, in Execution genommen und wird verkauft als Eigenthum von Charles McAfferty.

Ferner,

Jenes ganze gewisse Grundstück gelegen in Snow Shoe Townschip, Centre Co., Pa., grenzend an Länder von A. C. Heaton und John G. Uzzle und Länder der Snow Shoe Land Association, enthaltend 16 Acker, mehr oder weniger wovon ungefähr 12 Acker geklärt sind und in gutem Culturzustande. Keine Verbesserungen darauf.

Ferner,

Das ganze Interesse des Vertheidigers im folgenden Grundstück im Plane der Snow Shoe City. Eine Lotte grenzend mit der Vorderseite an Moshanon Avenue, und an einen Seitenweg, ist die Hälfte der Grundstücke No 583 und 584 worauf ein kleiner Stall errichtet ist. Ferner Grundstück No 578 ohne Verbesserungen, dann Grundstücke No 579 und 580, eingeschlossen und bepflanzt mit Fruchtbäumen. Ferner zwei andere Grundstücke gelegen in Plane von Snow Shoe City, grenzend mit der Vorderseite an Moshanon Avenue, zwischen Nectar Straße und einem Seitenweg, numerirt in gesagtem Plane mit 585 und 586, worauf ein großes zweistöckiges Wohnhaus, ein großes Storehaus, Stall und andere Nebengebäude errichtet sind. Eingezogen in Execution genommen und wird verkauft als das Eigenthum von J. H. Crissman und W. H. Crissman und Sarah Crissman.

Ferner,

Alle jene gewissen 19 Strecken Landes gelegen in Rush Townschip, Centre Co., Pa., enthaltend zusammen siebentausend dreihundert und ein und funfzig Acker, mehr oder weniger, und beschrieben wie folgt:

Die erste derselben gemessen im Warrantee Namen von John Whitmen, enthaltend 313 Acker und 106 Ruthen. Die zweite gemessen im Warrantee Namen von John Lowden, enthaltend 313 Acker und 106 Ruthen. Darauf sind vier Främ Häuser und drei kleine Främ Scheuern errichtet. Die dritte vermessen im Warrantee Namen von Christian Hare, enthaltend 433 Acker und 153 Ruthen, Die vierte gemessen im Warrantee Namen von Jacob Steke enthaltend 217 Acker und 16 Ruthen. Die fünfte vermessen im Warrantee Namen von Christian Hare, Sr., enthaltend 426 Acker. Die sechste vermessen im Warrantee Namen von George Stough, enthaltend 167 Acker und 7 Ruthen. Die siebente vermessen im Warrantee Namen von Andrew Scheak, enthaltend 433 Acker und 153 Ruthen. Die acht vermessen im Warrantee Namen von David Hare, enthaltend 433 Acker und 153 Ruthen. Die neunte vermessen im Warrantee Namen von Andrew Scott, enthaltend 219 Acker und 120 Ruthen. Die zehnte vermessen im Warrantee Namen von Michael Schenck, enthaltend 433 Acker und 153 Ruthen. Die elfte vermessen im Warrantee Namen von Christian Schenck, enthaltend 433 Acker und 153 Ruthen. Das zwölfte vermessen im Warrantee Namen von Christian Rohrer, enthaltend 433 Acker und 153 Ruthen. Die dreizehnte vermessen im Warrantee Namen von John Miller, enthaltend 433 Acker und 153 Ruthen. Die vierzehnte vermessen im Warrantee Namen von A. Reighart, Jr., enthaltend 433 Acker und 153 Ruthen. Die funfzehnte vermessen im Warrantee Namen von A. Reighart, enthaltend 433 Acker und 153 Ruthen. Die sechzehnte vermessen im Warrantee Namen von John Brackbill, enthaltend 456 Acker und 11 Ruthen, worauf 11 Främ Häuser, 1 Storehaus, 1 Främ Futterhaus, 1 Schmiede und 5 Scheuern, errichtet sind ungefähr 30 Acker geklärt. Die siebzehnte vermessen im Warrantee Namen von John Miller, enthaltend 433 Acker und 163 Ruthen. Die achtzehnte vermessen im Warrantee Namen von John Hubler, enthaltend 433 Acker und 153 Ruthen. Endlich die neunzehnte derselben im Warrantee Namen von John Hand, enthaltend 433 Acker und 153 Ruthen. Eingezogen, in Execution genommen und wird verkauft als das Eigenthum von H. B. Smith, G. W. Rogers, Wm. H. Armstrong, und Edmund Blanchard.

Ferner,

Jenes ganze gewisse Grundstück gelegen in Liberty Townschip, Centre Co., Pa., begrenzt im Norden, Osten und Westen durch Länder von Benjamin Liggett und im Süden durch die Bald Eagle Creek, enthaltend drei Acker, mehr oder weniger. Darauf ist eine vierstöckige Främ Mahlmühle, ein zweistöckiges Främ Wohnhaus, Stall und andere Nebengebäude errichtet welche als Mühleneigenthum gebraucht wird und dem F. D. & B. Liggett gehört. Eingezogen, in Execution genommen und wird verkauft als das Eigenthum von B. Liggett.

Ferner,

Jenes ganze gewisse Grundstück gelegen in Potter Township, Centre Co., Pa., begrenzt und beschrieben wie folgt: Anfangend an einem Handsholzbaum dann durch Land von Jocob Price, südlich 74½°, östlich 180 Ruthen zur weißen Eiche, dann durch Land von Peter Flasber, nördlich 43½°, östlich 80 Ruthen zu einem Peinbaume, dann durch Land von David Working, nördlich 43°, westlich 24 2-10 Ruthen zum Pfosten, dann durch dasselbe südlich 44½°, westlich 13 Ruthen zu Steinen, dann nördlich 50½°, östlich 23 9-10 Ruthen zur weißen Eiche, dann durch Land von Peter Jerzen, nördlich 43°, westlich 118 1-10 Ruthen zu Steinen, dann durch Land von Wm Boal, südlich 82½°, westlich 40 2-10 Ruthen zum Pfosten, dann durch Land von David Love, südlich 20½°, westlich 141 Ruthen zum Anfangsplatze, enthaltend 146 Acker nebst Zugabe. Darauf ist ein zweistöckiges Främ Wohnhaus Block Scheuer und andere Nebengebäude errichtet. Eingezogen, in Execution genommen und wird verkauft als das Eigenthum von H. R. Smith mit Nachricht an W. J. Thompson, welcher James Thompson überlebte, und in letzterer Zeit als W. J. Thompson & Bruder handelte. *Terre tenants.*

Ferner,

Jenes ganze gewisse Grundstück gelegen in Central City, Boggs Townschip, Centre Co., Pa., begrenzt und beschrieben wie folgt nemlich: Im Norden durch einen Seitenweg, in Osten durch Hales Erben in Süden durch die Riegelweg-Straße oder Depot, im Westen durch das Grundstück von John Uzzle, bekannt im Plane des Ortes als Grundstück No 166, enthaltend ungefähr ¼ Acker, mehr oder weniger. Darauf ist ein zweistöckiges Wohn- und Stohrhaus und andere Nebengebäude errichtet. Eingezogen, in Execution genommen und wird verkauft als das Eigenthum von James J. Lucas.

Ferner,

Das folgende beschriebene Gebäude und Grundstück. Genanntes Gebäude ist ein Främ Hotel zwei Stock hoch, 32 zu 38 Fuß, gelegen in Rush Townschip, Centre Co., Pa., auf Land begrenzt im Norden und Osten durch den Tyrone und Clearfield Riegelweg und durch Land von der Penna. Riegelweg Company und südlich und westlich durch den Honzdale Branch Riegelweg und Land von Morgan Hale & Co. Eingezogen, in Execution genommen und wird verkauft als das Eigenthum von R. M. Bretzen Eigenthümer, oder als solcher angenommen und Contractor.

Ferner,

Jenes ganze gewisse Grundstück gelegen in Walker Townschip, Centre Co., Pa., begrenzt im Norden durch Länder von Thomas Hustons Erben im Osten durch Land von Jacob und William Treaster, im Süden durch Land der Rodger Erben und im Westen durch Land von J. H. Tolbert enthaltend 21 Acker mehr oder weniger. Darauf ist errichtet ein zweistöckiges Främ Wohnhaus, Scheuer und andere Nebengebäude. Ferner, jenes ganze gewisse Grundstück gelegen in Walker Townschip, Centre Co., Pa., begrenzt im Norden und Westen durch Länder von Jacob Treaster, im Osten durch Länder von J. H. Tolbert, und im Süden durch Rodgers Anwesen, enthaltend vier Acker, mehr oder weniger. Eingezogen, in Execution genommen und wird verkauft als das Eigenthum von David Kraps.

Ferner,

Jenes ganze gewisse Grundstück gelegen nahe Philipsburg Boro, Centre Co., Pa., begrenzt im Südwesten durch den Philipsburg und Susquehanna Turnpike, im Nordwesten durch die Lotte von Hugh Adams, im Nordosten durch einen Zweig des Tyrone und Clearfield Riegelwegs. Keine Gebäulichkeiten. Eingezogen, in Execution genommen und wird verkauft als das Eigenthum von John C. Nason.

Ferner,

Jenes ganze gewisse Grundstück gelegen im Boro von Bellefonte, Centre Co., Pa., begrenzt und beschrieben wie folgt: Im Westen durch Ridge Straße, im Norden durch einen Seitenweg, im Osten durch Lotte von John Kani, im Süden durch Howard Straße, mit der Vorderseite 60 Fuß an besagte Straße grenzend und 250 Fuß zu einem Seitenweg zurücklaufend. Darauf ist ein zweistöckiges Främ Wohnhaus, Stall und andere Nebengebäude errichtet. Ferner, Jenes ganze gewisse Grundstück gelegen im Boro Philipsburg, Centre Co., Pa., begrenzt und beschrieben wie folgt: Im Süden durch Lotte von Frau Morrow, im Norden durch Morgan, Hale & Co., im Osten durch Süd Mittelstraße, im Westen durch Süd Zweite Straße, enthaltend 66 Fuß in Front an der Zweiten Straße und 240 Fuß zurücklaufend. Darauf sind errichtet 2 zweistöckige und ein 1½stöckiges Främ Wohnhaus und andere Nebengebäude. Eingezogen, in Execution genommen und wird verkauft als Eigenthum von James C. Williams.

Ferner,

Jenes ganze gewisse Grundstück gelegen in Spring Townschip, begrenzt und beschrieben wie folgt: Im Norden von Theodore M. Kelley, im Osten und Süden von Christian Noll und im Westen durch den öffentlichen Weg, enthaltend ½ Acker, mehr oder weniger, worauf ein zweistöckiges Främ Wohnhaus und andere Nebengebäude errichtet sind. Eingezogen, in Execution genommen und wird verkauft als Eigenthum von John S. Noll.

Ferner,

Jenes ganze gewisse Grundstück, unbewohnt und gelegen in Curtin Townschip Centre Co., Pa. vermessen im Warrantee Namen von D. Carscadden, enthaltend 200 Acker und 120 Ruthen. Ferner jenes ganze gewisse Grundstück, unbewohnt und gelegen in Curtin Townschip Centre Co., Pa. vermessen im Warrantee Namen von D. Carscadden, enthaltend 113 Acker und 4 Ruthen. Ferner, jenes ganze gewisse unbewohnte Grundstück gelegen in Boggs Townschip Centre Co., Pa., vermessen im Warrantee Namen von D. Carscadden, enthaltend 390 Acker und 27 Ruthen. Eingezogen, in Execution genommen und wird verkauft als Eigenthum von John H. Orvis und Jno. P. Dehaas.

Ferner,

Das ganze Interresse des Vertheidigers in und zu jenem ganzen gewissen Grundstück gelegen in Boggs Townschip, Centre Co., Pa., begrenzt im Norden durch Land von Stein & Leathers, im Osten durch Länder von Darby Gleuns Erben, im Süden durch Land von Curtin & Co. und im Westen durch Länder desselben, enthaltend ungefähr einhundert und vierzig Acker. Darauf ist errichtet ein großes zweistöckiges Främ Wohnhaus Scheuer und andere Nebengebäude. Eingezogen, in Execution genommen und wird verkauft als Eigenthum von C. C. Holter.

Ferner,

Das folgende beschriebene Gebäude und Grundstück. Ein gewisses Gebäude gelegen auf einer Lotte in Spring und Benner Townships, Centre Co. Pa., begrenzt im Norden durch den öffentlichen Weg, welcher von Willow Bank nach Roopsburg führt im Osten durch eine Lotte, angenommen als Eigenthum eines Hockenberry, im Süden durch den öffentlichen Weg, der von Reynolds Mühle nach Roopsburg führt und im Westen durch Land von H. Brockerhoff, enthaltend ungefähr 9 Acker. Benanntes Gebäude ist eine Främ Papiermühle, 209 Fuß lang der mittlere Theil zwei Stock hoch, mit einem Bäsement 40 Fuß breit und 60 Fuß lang. Der nördliche Theil ist einen Stock hoch, 30 Fuß breit und 30 Fuß lang und wird zur Bereitung von Papier braucht. Eingezogen, in Execution genommen und wird verkauft als Eigenthum von J. F. Batcheller und J. S. Fisher, J. J. Shirely und M. Fellows, handelnd als J. F. Batcheller & Co.

Ferner,

Jenes ganze gewisse Gebäude und Grundstück, das ein Theil einer Landstrecke ist, welche von Martha Cronemiller gekauft wurde gelegen in College Twp. Centre Co., Pa. begrenzt im Osten durch den öffentlichen Weg, im Süden und Südwesten durch öffentlichen Weg und im Norden durch Land von Martha Cronemiller. Es ist eine Främ Kirche deren Frontseite 32 Fuß und 6 Zoll, und Tiefe 40 Fuß und 6 Zoll beträgt. Eingezogen, in Execution genommen und verkauft als Eigenthum von Emanuel Duey, Thomas Tibbins Emanuel Muner und Jacob Houser, Gebäude Comite der deutsch reformirten Nazareth Kirche von Houserville, Pa. und Emanuel Duey und Thmaso Tibbens, Contraktoren.

Ferner,

Das ganze Interresse des Vertheidigers in jenem ganzen Grundstück und Wohnhaus nebst den Zubehören, gelegen in College Twp, Centre Co., Pa. und bekannt als „Die Oak Hall Foundry" begrenzt und beschrieben wie folgt: Anfangend an der Linie des Landes von John S. Foster dann nördlich 69½°, westlich 21 7-10 Ruthen zu einem Stumpfen, dann nördlich 73°, westlich 5 4-10 Ruthen, dann südlich 65°, 17 8-10 Ruthen zu Land von Rev. R. Hamill, dann durch Länder von genanntem Hamill, südlich 22½°, 37½ Ruthen zu Land von J. G. Irvin, dann durch Land von gesagtem Irvin, nördlich 72½°, östlich 30 Ruthen zum Turnpike, dann südlich 7½°, östlich 13 Ruthen zu Ländern von J. S. Foster dann durch Lände, von gesagtem J. S. Foster, nördlich 52°, östlich 5 Ruthen, dann nördlich 63°, östlich 11 Ruthen, dann 25°, östlich 8½ Ruthen, dann nördlich 32°, westlich 14 Ruthen, dann nördlich 76°, westlich 3 Ruthen, nördlich 21°, westlich 1 7-10 Ruthen, dann nördlich 69°, westlich 7 Ruthen, dann nördlich 11°, östlich 4 3-10 Ruthen zum Platze des Anfangs, enthaltend 10 Acker und 48 Ruthen, genaues Maaß. Eingezogen, in Execution genommen und wird verkauft als Eigenthum von Adam und David Stover.

Ferner,

Ein gewisses Grundstück gelegen im Boro von Bellefonte, Centre Co., Pa., anfangend, am Eck der Lotte von Mar Livereight, an der Nordseite von Linn Straße, dann entlang Linnstraße östlich 75 Fuß zu einer Lotte von Morrice Cowdrick, dann nördlich entlang benannter Lotte, zweihundert Fuß zur Kirchenalley, dann westlich 75 Fuß entlang jener Alley zur Lotte des erwähnten Mar Livereight, dann südlich 209 Fuß entlang benannter Lotte zum Anfangsplatze, enthaltend 75 Fuß in Front gegen die Linn straße und 200 Fuß zurücklaufend zu jener Kirchenalley. Darauf ist errichtet ein Fundament und Backsteinmauern eines Hauses. Eingezogen, in Execution genommen und wird verkauft als Eigenthum von Charles McCafferty.

Ferner,

Jenes ganze gewisse Grundstück gelegen in Spring Twp. (nun Bellefont Boro) Centre Co., Pa., begrenzt und beschrieben wie folgt nemlich: Anfangend an einem Pfosten in einem Seitenweg am südwestlichen Ecke des Grundstückes von Wm Harris, dann entlang genannter Lotte und Grundstück von W. S. Wolf, nördlich 12°, westlich 750 Fuß zu einem Pfosten, dann entlang andern Land von Linn & McCoy, südlich 69°, westlich 330 Fuß zu einem Pfosten, dann entlang anderm Land von Linn & McCoy, südlich 12°, östlich 700 Fuß zu einem Pfosten, dann entlang einem Seitenweg, nördlich 78°, östlich 324 Fuß und 8 Zoll zum Anfangsplatze, enthaltend 5 Acker und 80 Ruthen, genaues Maaß. Eingezogen, in Execution genommen und wird verkauft als Eigenthum von W. P. Duncan, Administrator von John B. Mitchell, verstorben und William McClellan.

Ferner,

Jenes ganze gewisse Grundstück und Wohnung, gelegen im Boro von Bellefonte, Centre Co., Pa., begrenzt und beschrieben wie folgt: Anfangend am Nordostecke der Lotte von Solomon Derr dann nördlich 3°, östlich entlang Thomas Straße, zu einem Punkte gegenüber und in einer Linie mit der Mitte eines Doppel Hauses, dann nördlich 87°, westlich 200 Fuß in einem Seitenweg, dann südlich 3°, östlich entlang gesagter Alley zur Ecke von der Lotte von Solomon Derr, dann südlich 87°, 200 Fuß entlang der Linie von Salomon Derr, zum Platze des Anfanges. Darauf ist errichtet ein zweistöckiges Främ Wohnhaus und andere Nebengebäude. Eingezogen, in Execution genommen und wird verkauft als Eigenthum von Harriet F. Kinsloe.

Bedingungen: Baare Bezahlung. Keine Kaufbriefe werden anerkannt bis die Kaufsumme voll bezahlt ist.

L. W. Munson,
Sheriff.

Court Proclamation.

Sintemalen der Achtb. Charles A. Mayer, von der Court Common Pleas vom 25ten gerichtlichen Distrikt, bestehend aus den Counties Centre, Clinton und Clearfield, und der Achtb. John Irvin, und der Achtb. Henry Dopp, associrte Richter in Centre County, ihre Vorschrift herausgegeben, mit dem Datum des — Dezembers A. D. 1876, an mich gerichtet, um eine Court von Oyer und Terminer und General Gefängniß Erledigung und vierteljährige Sitzung des Friedensgerichtes in Bellefonte, für das County Centre, und soll am 4ten Montag des Monat Januar nemlich am 22ten Tage des Januars, 1877, anfangen und zwei Wochen dauern. Nachricht wird hiemit gegeben zum Coroner, zu den Friedensrichter, zum Alderman und zu den Constables des genannten Counties von Centre, daß sie dann und dort, um 10 Uhr Vormittags des besagten Tages, mit ihren Records, Inquisitionen und Examinationen und ihren eigenen Bemerkungen zu erscheinen haben um, diese Sachen, welche zu ihren Aemtern gehören, zu bereinigen und zu denjenigen, welche im Gefängniße von Centre County sind oder sein werden zu erheben, diese Klagen gegen sie zu führen wie es recht ist.

Gegeben unter meiner Hand, in Bellefonte, am 1ten Tage des Jan. im Jahre unsers Herrn eintausend achthundert sieben und siebenzig, und im hundertersten Jahre der Unabhängigkeit der Vereinigten Staaten.

Levi W. Munson,
Scheriff.

!!! Soeben angelangt !!!

Soeben erhielten wir in unserer Office eine große Anzahl von

Heiraths- Tauf- und Confirmationsscheinen

sowie

Familien-Registern,

welch letztere eingerichtet sind für 1—8 Photographien.

Alle diese Scheine sind colorirt oder uncolorirt zu haben und zwar zu den

Billigsten Preisen.

Wir empfehlen diese schönen Scheine und Register einem geehrten Publikum mit der Versicherung, daß es die ersten dieser Art, von so auserwähltem Geschmack und Eleganz sind, welche in dieser Gegend noch verkauft wurden.

Besonders machen wir junge Eheleute darauf aufmerksam daß ihnen hiedurch Gelegenheit gegeben ist sich um weniges Geld eine schöne Zierde für ihre Wohnungen zu verschaffen.

Wir laden alle freundlichst ein uns durch ihre Kundschaft zu beehren, indem wir volle Gewißheit haben, daß sie die hier angebotenen Waaren zu ihrer Zufriedenheit finden werden.

Riesengroßer Hartwaaren Store.

Allegheny Strasse,
Bellefonte, Penna.

Thomas A. Hicks & Brueder.

(Nachfolger von Wilson & Hicks.)
Eigenthümer.

Bauhartwaaren, Oefen, Wagenmacher-Material, Sattlerwaaren, Farben und Oele; Eisen, Nägel und Glas Specialitäten zu den niedersten baaren Preisen.

Wir halten die besten Kochöfen und Ranges, welche gemacht sind, mit der Versicherung, daß sie volle Zufriedenheit geben werden.

Kinder Kutschen, Schaufel-Pflüge, Schneid-Bogen, u. s. w.

Unser Vorrath ist so vollständig, daß wir ihn nicht im Einzelnen aufzählen können. Für die frühere Begünstigung dankend; ersuchen wir, um die fernere Gunst des Publicums.
—3m

☞ ☞ ☞ ☞ ☞ ☞ ☞ ☞ ☞ ☞ ☞ ☞ ☞ ☞

Die "unvergleichlichen" Burdett Orgeln

werden gemacht in

Erie, Penn.

☞ Schicket zu der Burdett Orgel Company, Erie, Pennsylvania für Circulare.

Oeffentliche Danksagung

Seit langer Zeit litt ich an Verstopfung und Unverdaulichkeit und nachdem ich unnützer Weise große Summen an Aerzte ausgegeben hatte, ließ ich mich überreden Dr. August König's Hamburger Tropfen zu versuchen. Durch deren langsamen Gebrauch habe ich mich nun gänzlich von diesem beschwerlichen Uebel geheilt. Ich rathe daher jedem einen Vorrath derselben im Hause zu halten.

Joseph Pfeiler, Chicago, Ills.

Anerkennung. Herr H. Nedman, News P. O. Caldown Co., Ills., übermachte uns Folgendes zur Veröffentlichung: Diese paar Zeilen schicke Euch, welche Ihr der Wahrheit gemäß veröffentlichen könnt, damit auch leidende Menschen angetrieben werden, Dr. August König's Hamburger Tropfen zu gebrauchen. Dieselben haben bei mir zur vollen Zufriedenheit gewirkt und ich bin so gesund wie ich seit langer Zeit nicht gewesen. Meine Frau hat dieselben auch gebraucht und gleiche Hülfe erhalten.

Ich habe noch nie gehört, daß Leute so zufrieden mit Medizinen gewesen sind als mit Dr. Aug. König's Familien Medizinen. Alle Leute, denen ich noch von Dr. August König's Hamburger Tropfen verkauft habe, waren so froh, daß ich die Medizinen in die Stadt gebracht habe. Es freut mich selber, so etwas ausgefunden zu haben. Was die Leute sagen, mögen sie einem der vielen Zeugnisse, welche ich Ihnen sende, entnehmen.

Ergebenst,
Andreas Wabe.

Wir veröffentlichen folgendes Zeugniß zum Besten vieler Leidenden:
Sister Clara, O. S. B., Carrollton, New Orleans, La.:
Da Ihre Hamburger Tropfen sowohl bei mir als auch bei verschiedenen anderen Personen mit gutem Erfolge wirkten, kann ich nicht umhin, Ihnen meine Anerkennung darüber auszusprechen und bitte Sie, mir wieder zwanzig Flaschen zuzusenden.

Die Probe bestanden.
Frau Christina Meister, Addison, Wis., theilt uns Folgendes mit:
Seit langer Zeit litt ich an Herzklopfen und Unverdaulichkeit, und habe manchen Dollar für Doktoren ausgegeben. Alles war für nichts. Durch den Gebrauch von Dr. August König's Hamburger Tropfen wurde ich ganz hergestellt und möchte nie mehr ohne dieselben im Hause sein.

Mr. Alexander Weber, Lincoln, Ills., schreibt:
Leute, welche Dr. August König's Hamburger Tropfen gebrauchen, sind sehr zufrieden damit und wollen nicht mehr ohne dieselben sein. Eine Frau hatte lange den Doktor gebraucht und konnte nicht gesund werden. Der Gebrauch der Hamburger Tropfen hat ihr die Gesundheit wieder gegeben.

Ueber die Anerkennung, welche allerseits den Hamburger Tropfen als einem wirklich gediegenen Heilmittel wird, schreibt Herr Anton Brenten, Tamaqua, Pa.:—Alle Ärzte verordnen die Hamburger Tropfen von Dr. August König. Ein Herr Doktor bemerkte, es wäre keine Medizin in den Apotheken, die so gut wäre als die Hamburger Tropfen.

Dr. August Koenigs HAMBURGER

TROPFEN

Jeden Tag, (schreibt uns Herr Lehrer P. B. Kuerz aus Norwalk, Ohio,) verbreiten sich mit erfreulichem Erfolge Dr. August König's Hamburger Tropfen. Manche Familie hat schon ihr Heil und ihre Gesundheit in ihnen gefunden. Einige Personen, die schon viele Jahre an der Leber litten, fanden bei berühmten Aerzten keine Heilung. Sie gebrauchten endlich Dr. August König's Hamburger Tropfen und wurden vollkommen geheilt. Noch selten hat eine Medizin solchen Erfolg gehabt wie die Hamburger Tropfen.

Ein Arzt in Williamsburg, Dr. Peter Reisecc, welcher die Hamburger Medizinen von Dr. Aug König oft in seiner Praxis anwendet, fällt folgendes Urtheil über die Hamburger Tropfen: "Durch eigene Erfahrung und Ihnen zum Zeugniß, muß ich anerkennen, daß die Hamburger Tropfen den Dr. Aug. König wahre Hausfreunde als Medizinen geworden sind, indem dieselben sich in gar vielen Fällen als wohlthätig und hilfreich erwiesen haben.

Unter Vielen anderen Zeugnissen erhielten wir vor Kurzem einen Brief von Herrn Peter Sester, Plymouth, Ind., welcher zeigt, daß die Hamburger Tropfen des Dr. August König nicht nur bei kleinen Uebeln zu gebrauchen sind, sondern auch, daß vor der Anwendung derselben Krankheiten weichen müssen, die oft der Kunst der Aerzte spotten. "Die Hamburger Tropfen haben meine Frau wieder ganz hergestellt. Schon längere Zeit litt sie an der Gicht, daß sie nicht gehen konnte. Wir hörten von den Hamburger Tropfen und gebrauchten diese Medizin regelmäßig für einige Zeit. Meine Frau besserte sich zusehends und ist jetzt wieder ganz hergestellt."

Herr Lehrer Mich. Young, Brady's Bend, Pa., schreibt:
Ich habe ihre Hamburger Tropfen bei einer Gelegenheit in Keli, New Y., geprüft und bestätige hiermit, daß das was von ihnen in allen Zeitungen des Landes ausgesagt wird, keine Übertreibung ist, und wünsche Ihnen recht guten Absatz, sowohl zu Ihrem eigenen Interesse als zum Wohle vieler Leidenden.

Frau Catharina Zimmermann, Lancaster, Staat New York, welche ähnlichen Leiden unterworfen war, schreibt über ihre Heilung: Ich litt letztes Frühjahr mehrere Monate an großen Magenbeschwerden. Wenn ich etwas gegessen hatte so stieß mein Magen wieder alles von sich. Ich gebrauchte ärztliche Hilfe, erhielt aber wenig Linderung.

Seitdem ich nun Dr. August König's Hamburger Tropfen gebraucht ist mein Magen vollkommen hergestellt und ich kann egliche Speisen genießen. Ich empfehle daher dieses ausgezeichnete Heilmittel allen Magenleidenden auf's Beste.

Die Flasche "Hamburger Tropfen" kostet 50 Cents, oder fünf Flaschen zwei Dollars, sind in allen deutschen Apotheken zu haben, oder werden dieselben nach Empfang des Geldes frei nach allen Theilen der Vereinigten Staaten versandt. Man addressire:

A. Vogeler & Co., Baltimore, Md.

The Journal.

Walter & Deininger, Proprietors.

B. O. DEININGER. Associate Editor.

Millheim, Thursday Jan. 4

Terms—$1.50 Per Annum.

Volume Fifty One.

This number begins the fifty first volume of the JOURNAL, according to the best information we have on the subject. Fifty years ago *Der Centre Berichter* was started at Aaronsburg, by Adam Gentzel, and published by him for fifteen or sixteen years. The publishers that succeeded Mr. Gentzel were, John Finkel, Ludwig Kurtz, Fred Kurtz, Thomas J. Kister, John H. Miller, Phil. D. Stover and Geo. W. Foote.

The *Berichter* was published as a German paper exclusively for many years. Under Mr. Kurtz, his two sons, George and Fred introduced English, first a column, then more, until it became half and half. This system has its advantages, as well as its disadvantages, which however we will not now enumerate. No change in this respect is contemplated at the present time. It would be impracticable to do so. We are in no way responsible for this change, and will continue to publish the JOURNAL half English and half German, just as we got it. In many if not in most families, where it pays its weekly visits, the older members read the German part and the young folks the English.

Regarding our prospects we will say that we feel encouraged. When we took charge of the *Berichter* in May last, we did so with a full determination to succeed. Knowing that there were many obstacles and difficulties in the way, we made up our mind not to be discouraged by anything short of absolute impossibilities. The field of labor was new to us—everything to be learned, and yet it affords us no small degree of satisfaction to look at the results already achieved. We have increased our circulation very materially—not to say largely, and our advertising and jobbing business is all that could be expected, as times are. With the continued patronage of the public, we expect to improve the JOURNAL to the utmost of our means and ability.

The Prospect.

The political atmosphere is brightening. The conviction is settling itself in the public mind that Tilden is elected and that no amount of fraud or false counting must be permitted to cheat the people out of their rightful choice. The report of the congressional committee will show up the Louisiana conspirators in their true light. An organized system of fraud will be revealed on the part of Kellogg and company that will amaze the whole country. In Florida the Supreme Court has ordered a re-count of the vote, and the Board, unlike that of South Carolina, dare not resist its madate. Just now it has the appearance as if the whole bottom of the Grant, Chandler, Cameron conspiracy would give way, and Tilden inaugurated President by universal consent. Courage, friends.

The Democratic State Committee held a meeting at Harrisburg, on the 22nd of last month to give expression to the views of the party on the present political crisis. The meeting was well attended, the proceedings calm and dignified. Gov. Bigler read an able and exhaustive report on the Louisiana case, which must convince every candid mind that Tilden fairly carried that state, and that the unfamous Returning Board deserves the condemnation of all fair minded people. The address voted to the people of Pennsylvania breathes the true spirit of patriotism and loyalty to the Constitution and the laws. We ask our readers to give it a candid and deliberate perusal.

To the People of Pennsylvania: We address you in that spirit of patriotism which is common to all the citizens of this Commonwealth. The political condition of our country is fraught with impending peril. The expression by the people of their intention to support those constitutional means which will settle the issue made on the question of the Presidency may prevent what otherwise all will deplore. Whatever violates either the letter or the spirit of the Constitution tends to weaken, and may destroy, our government. There is not a question or a measure relating to the peace and happiness of the whole people exciting controversy and pretending discord for which the Constitution fails to provide.

The election of President and Vice President of the United States is a high and solemn duty of the people of the several States. To attempt to evade obedience to the popular will by any effort to distort the meaning of the Constitution or the interpretation of law to seek to set up barriers against the face of this declared will is substituting revolutionary expedients for the constitutional methods.

The Senate and House of Representatives of the United States have by the Constitution the sole and exclusive power to settle all questions which relate to the validity of the electoral votes of the several States. In one event the Constitution gives the House of Representatives the power to elect a President.

We therefore earnestly invoke from you every effort cognizable by law in the execution and support of the constitutional methods by which is to be determined who are the lawfully elected President and Vice President of the United States.

We invite those who feel the present danger to aid in all lawful means which may induce the Senators and Representatives of the States and people in Congress assembled to obey the plain intent and meaning of the Constitution and laws, and not in defiance thereof attempt to place in the high offices of the government men whose title is tainted with fraud. As free citizens of this Commonwealth we suggest that you consider these measures which such a contingency may invite or command.

We believe a large number of our citizens who are too patriotic to be bound by the designs of the managers of the present administration of the general government are prepared openly to condemn the disposition they manifest to plunge the country into a sea of dangers, rather than return to the people the trust committed to them for a specified period of a Presidential term.

If the people will with courage and calmness, in full faith in their sovereignty as the source of all political power, make these declarations, then their servants may listen and obey.

Believing that these opinions are entertained by all honest and patriotic citizens, we declare that Samuel J. Tilden and Thomas A. Hendricks were, on the seventh day of November last, elected President and Vice President of the United States. Self-gratulation has no part in this our solemn statement of the fact upon which we intend to rest our future conduct.

And secondly, that we call upon the members of both Houses of Congress to adopt such lawful means as may lead to the official declaration of the fact that Mr. Tilden and Mr. Hendricks have been elected, and we urge them to resist with all their power the proposal to settle the ascertainment of a fact already accomplished, by a reference of it to any other tribunal than that already appointed to decide it by the Constitution of the United States.

Prepare for the tax collector.

Fresh oysters at Bollinger's.

John H. Musser is recovering slowly.

Hon. L. A. Mackey has our thanks for public documents.

Five weddings in one day. Who says times are hard?

Our neighbor, Wm. S. Harter, is confined to a bed of sickness.

Reading has a population of 40,109; Millheim has a few less.

There are six Molly Maguires in the Pottsville prison sentenced to be hanged.

J. C. Harper, Esq., of Bellefonte, smiled in upon us for a few moments, yesterday.

Wm. F. Smith was in town on Saturday for the first time after a protracted illness by typhoid fever.

We are still willing to take a limited quantity of wood on subscription. Bring it along—a half cord pays for a year, a cord for two years.

There is a revival in progress in the Evangelical Church at this place, five or six penitents presenting themselves at the altar of prayer every evening. Rev. M. J. Carothers, P. E. is on duty.

MR. JACOB SHULTZ, near Rebersburg, killed four hogs that weighed 1682 pounds, an average to each hog of 420½ pounds. We suppose Jacob don't complain of hard times, at least he should not.

LARGE HOG. Mr. Jacob Kerstetter killed a hog the other week, weighing 530 pounds. This is the largest porker we heard of this season, and the returns are about all in. Go head, Jake, trap the whole class at once.

And now we are very much favored as far as music is concerned. The Millheim Cornet Band has its headquarters right *under* us. To be a little more specific, the Band occupies the first floor of Musser's Building and the JOURNAL office the second.

The report of the road-viewers, for a road from the toll gate at Aaronsburg, to intersect the road from Millheim to Coburn Station, was set aside for informality. The Aaronsburgers don't propose to fight it out on *that* line. They will take a new departure.

On Sunday the sheriff of Clearfield county arrested two men, John Cool and Frank Gray, in our valley. The sheriff caught Gray at Spring Mills and Cool at Daniel E. Gentzel's at Penn's Creek. They are charged with having fired a lumber yard in Clearfield Co., and robbing the express office at Tyrone, and are reputed as bold and desperate criminals.

Joints and Muscles, stiff and painful with rheumatism and gout, are promptly relieved by Glenn's Sulphur Soap. Local diseases of the skin and defects of the complexion are also remedied by this standard article. Depot Crittenton's No. 7 Sixth Avenue, New York. Hill's Hair & Whisker Dye, black or brown, 50 cts.

LARGE APPLE CROP. Mr. John Ruhl, near Rebersburg, has an orchard of less than six acres, the products whereof were, 800 bushels of fine winter apples, 90 barrels of cider, and enough apples gone to waste to have made 15 or 20 barrels more. Mr. Ruhl has some of the finest apples in this section, and it makes our mouth water for some of them as we write this.

Among the admirable propreties of Glenn's Sulphur Soap is that of cleansing the head of dandruff and preventing its subsequent accumulation, by opening the pores of the scalp and thus keeping it healthfully moist. Depot Crittenton's No. 7 Sixth Avenue, N. Y. Hill's Hair & Whisker Dye, black or brown, 50 cents. 4w.

Yesterday was uncommonly lively in Millheim. We commenced counting sleighs and sleds in the morning but were soon compelled to quit as the job was to *prodigious*. Why everybody "and the rest of mankind" was in town, on business or pleasure. Who dare say that Millheim is not a big place or that it has not a first class paper? Let the wretch step up and try, our Devil will knock him out of sight in less than no time.

CHRISTMAS came and passed pleasantly, but rather quietly, in Millheim. There were no festivals, no parties nor public demonstrations of any kind, and yet our people enjoyed themselves very well in a quiet social way. The town was full of people from the surrounding country, and we are happy to record the almost entire absence of drunkenness and rowdyism. Home enjoyments are slowly growing into favor. The beautiful—we are almost disposed to say pious custom of preparing the historical *Christmas Tree* for the little folks, is becoming more general every year. This is a good indication. The family circle is, after all, the real place for enjoyment, and parents should strive to make it the happiest place on earth for their children and themselves.

On Tuesday constable Garey and Mr. A. A. Frank had quite a chase in arresting a certain Wm. B. Kinsel, a young man of about 18 years, living with his parents somewhere in the "Loop." They tracked young Kinsel from Potter's Bank to his father's, about two miles. Entering the house they demanded to know whether William was there, but were told by his mother that he had not been home for several weeks. At this moment however the young man made his exit from the house and was off. Al and Dan followed, chasing Bill over fences and through snow drifts. He made a detour and entered the house again, where he was found secreted in the chimney.

Kinsel's sins are getting goods from several of our merchants on forged orders. He now has leisure in Fort Munson to reflect and repent.

THE RAIL ROAD, ah yes! the rail road—and when is it coming? There's the rub. The question reverberates along Penns Creek, strikes the rocky cliffs of Beaver Mountain and Paddy's Mountain and the echo answers: "When?"

What's the matter, anyhow? The bonds are paid, or secured to be paid; the rails are stacked at Laurelton by the hundred tons; ties are plenty and labor abundand and cheap, and—*President Miller is out of the way*. Now, what's to hinder a speedy completion of the road? When shall the oft-disappointed hope of the people of Penns Valley be realized? When will those in authority—at whose mercy we are—say "Enough, we are coming!"

We had hoped and were encouraged to say so from many sources—official and otherwise—that trains would run to Coburn Station by the holidays, or soon after, and now it is said that September next may not bring the trains to Penns Valley. There must be bungling somewhere, it can not be otherwise; and if we just knew to a certainty where the fault rests, we would go for *somebody* heavily—so we would.

Well, there is some consolation in the reflection that teamsters should have something to do these hard times and that horses should not be entirely idle. Patience, friends, some of us may yet live, by the will of Providence, to see a locomotive in Penns Valley.

MARRIED.

On the 28th ultimo, at the Ev. Parsonage, Millheim, by Rev. J. M. Price, Mr Robert F. Vonada and Miss Sue E. Motz, both of Woodward.

At the same time and place, by the same, Mr. Philip Frank of Rebersburg and Miss Kate Haught, of Madisonburg.

On the same day, at the house of A. O. Deininger, by the same, Mr. Thomas O. Keen, of Penn twp. and Miss Lucinda Scholl of Miles.

On the 28th ultimo, at Centre Hall, by Rev. M. Sloat, Mr. Harrison Sipe of York county, and Miss. Anna Zettle of Centre Co.

On the 28th ultimo, at Centre Hall, by Rev. W. E. Fisher, Mr. James Stall of Earleytown and Miss Mary A. Stover, of the same place.

DIED.

On the 29th, ultimo, in Potter township, Sarah Catherine, daughter of Samuel Royer, aged 28 years and 29 days.

CHURCH DIRECTORY.

Rev. G. W. Bouse will preach in the M. E. Church, Millheim, next Sunday evening.

Lodge and Society Directory.

Millheim Cornet Band will meet on the first floor of the Journal office building on Monday and Thursday evening.

Providence Grange No. 217 P. of H., meets in Alexander's block on the 2nd Saturday of each month at 6½ P. M. and on the fourth Saturday of each month at 1½ P. M.

The Irving Literary Society meets in the Town Hall, every Friday evening.

The Millheim B. & L. Association meets in Town Hall, on the evening of the second Monday of each month

Millheim Council, No. 309, O. U. A. M. meets on 1st and 3rd Saturdays of each month, at 7 o'clok, P. M., in their Lodge Rooms, Wilt's Building.

PUBLIC REPORT OF A POLICEMAN.

I have not enjoyed good health for several years past, yet have not allowed it to interfere with my labor. Every one belonging to the laboring class knows the inconvenience of being obliged to labor when the body, from debility almost refuses to perform its daily task. I never was a believer in dosing with medicines; but having heard the VEGETINE spoken of so highly, was determined try it, and shall never regret that determination. As a tonic (which every one needs at some time) it surpasses anything I ever heard of. It invigorates the whole system; it is a great cleanser and purifier of the blood. There are many of my acquaintances who have taken it, and all unite in praise of its satisfactory effect.

Especially among the aged class of people, it imparts to them the one thing most needful in old age—nights of calm, sweet repose, thereby strengthening the mind as well as the body. One aged lady, who has been suffering through life from Scrofula, and was become blind from its effects, having tried many remedies with no favorable result, was induced by friends to try the VEGETINE. After taking a few bottles, she obtained such great relief that she expressed a wish for her sight, that she might be able to look upon the man who sent her such a blessing.

Yours respectfully,
O. P. H. HODGE, Police Officer, Station 6, Boston, Mass., May 9, 1871.

HEARTFELT PRAYER

ST. PAUL, Aug., 22, 1864.

H. R. STEVENS, Esq:

Dear Sir—I should be wanting in gratitude, if I failed to acknowledge what the VEGETINE has done for me. I was attacked about eleven months since with Bronchitis, which settled into Consumption. I had night sweats and fever calls; was distressed for breath and frequently spit blood; was all emaciated, very weak, and so low that my friends thought my case hopeless.

I was advised to make a trial of the VEGETINE, which, under the providence of God, has cured me. That he may bless the use of your medicine to others as he has to me, and that his divine grace may attend you, is the heartfelt prayer of your admiring, humble servant. BENJAMIN PETTINGILL.

P. S.—Mine is but one among the many cures your medicine has affected in this place. B. P.

MAKE IT PUBLIC.

SOUTH BOSTON, Feb. 9, 1871.

H. R. SEEVENS, Esq:

Dear Sir—I have heard from very many sources of the great succes of VEGETINE in cases of Scrofula, Rheumatism, Kidney Complaint, Catarrh, and other diseases of kindred nature. I make no hesitation in saying that I know VEGETINE to be the most reliable remedy for Catarrh and General Debility.

My wife has been troubled with Catarrh for many years, and at times very badly. She has thoroughly tried every supposed remedy that we could hear of and with all this she has for several years been gradually growing worse, and the discharge from the head was excessive and very offensive.

She was in this condition when she commenced to take VEGETINE: I could see that she was improving on the second bottle. She continued taking the VEGETINE until she had used from twelve to fifteen bottles. I am now happy in informing you and the public (if you choose to make it public) that she is entirely cured, and VEGETINE accomplished the cure after nothing else would. Hence I feel justified in saying that VEGETINE is the most reliable remedy, and would advise all suffering humanity to try it, for I believe it to be a good, honest, vegetable medicine, and I shall not hesitate to recommend it.

I am, &c., respectfully, L. C. CARDELL.
Store 451 Broadway.

VEGETINE acts directly upon the causes of these complaints. It invigorates and strengthens the whole system, acts upon the secretive organs, allays inflammation, cleanses and cures ulceration, cures constipation, and regulates the bowels.

Has Entirely Cured Me.

BOSTON, October, 1870.

MR. STEVENS:

Dear Sir—My daughter after having a severe attack of whooping cough, was left in a feeble state of health. Being advised by a friend, she tried the VEGETINE, and after using a few bottles was fully restored to health.

I have been a great sufferer from Rheumatism. I have taken several bottles of the VEGETINE for this complaint, and am happy to say it has entirely cured me. I have recommended the VEGETINE to others with the same good results. It is a great cleanser and purifier of the blood; it is pleasant to take; and I can cheerfully recommend it.

JAMES MORSE, 364 Athens Street.

Vegetine is Sold by All Druggists and Dealers Everywhere.

25 FANCY CARDS 11 styles with name 10 cts. Post paid, J. B. HUSTED, Nassau, Rens, Co., N. Y.

HEADACHE.

DR. C. W. BENSON'S CELERY AND CHAMOMILE PILLS are prepared expressly to cure Sick Headache, Nervous Headache, Dyspeptic Headache, Neuralgia, Nervousness, Sleeplessness, and will cure any case. Price 50 cents, postage free. Sold by all druggists in country stores. Office, 106 North Eutaw Street, Baltimore, Md—REFERENCE: G. J. LESTER, Cashier Howard Band, Baltimore, Md.

5000 AGENTS WANTED for the STORY of
CHARLEY ROSS

Written by his father. A complete account of this most Mysterious Abduction and Exciting Search. With Fac-Simile Letters and Illustrations. Outsells all other Books. One agent took 50 orders in one day. Terms liberal. Also Agents wanted on our Magnificent Family Bibles. With invaluable Illustrated Aids and Superb Bindings. JOHN E. POTTER & CO., Publishers, Philadelphia.

DR. D. H. MINGLE,

Offers his professional services to the public. Answers calls at all hours.

OFFICE AND RESIDENCE,
Millheim, Penn'a
18x1y.

ABS. HARTER,

AUCTIONEER,

MILLHEIM, PA.

Tenders his services to the public. Satisfaction guaranteed. Charges moderate.

RAWSON'S Improved Adjustable SPRING-BED supersedes all others in price and durability. Sent to any address for $5.—A business assistant wanted in this and adjacent counties. Circulars free. C. D. RAWSON & CO., 921 Arch St., Phila.

50,000 SUBSCRIBERS for 1877. Everybody is getting POTTER'S AMERICAN MONTHLY, a richly illustrated, ably edited Family Magazine at only $3 a year. Specimens 5cts. GREAT TERMS TO CLUBS. JOHN E. POTTER & CO., Pubs., Philadelphia

ESTABLISHED 1869.

R. S. & A. P. LACEY, Attorneys-at-Law,

529 Seventh Street, Washington, D. C.

Inventors.

We procure patents in all countries. No ATTORNEY FEES IN ADVANCE. No charge unless the patent is granted. No fees for making preliminary examinations. No additional fees for obtaining and conducting a rehearing. Special attention given to interference Cases before the Patent Office, Extensions before Congress, Infringement Suits in different States, and litigation appertaining to Inventions or Patents. SEND STAMP FOR PAMPHLET GIVING FULL INSTRUCTIONS.

United States Courts & Department.

Claims prosecuted in the Supreme Court of the United States, Court of Claims, Court of Commissioners of Alabama Claims, Southern Claims Commission, and all classes of war claims before the Executive Department.

Arrears of Pay and Bounty.

OFFICERS, SOLDIERS, and SAILORS of the late war, or their heirs, are in many cases entitled to money from the Government, of which they have no knowledge. Write full history of service, and state amount of pay and bounty received. Enclose stamp, and a full reply, after examination, will be given you without charge.

Pensions.

All OFFICERS, SOLDIERS and SAILORS wounded, ruptured, or injured in the late war however slightly, are entitled to, and can obtain a pension.

United States General Land Office.

Contested Land Cases, Private Land Claims, Mining, preemption, and Homestead Cases, prosecuted before the General Land Office and Department of the Interior.

Land Warrants.

We pay cash for Bounty Land Warrants, and we invite correspondence with all parties having any for sale, and give full and explicit instructions where assignments are in perfect.

We conduct our business in seperate Bureaus, having therein the clerical assistance of able and experienced lawyers, and give our closest personal supervision to every important paper prepared in each case. Promptest attention thus secured to all business entrusted us. Address.

R. S. & A. P. LACEY, Attorneys,
WASHINGTON, D. C.

Any person desiring information as to the standing and responsibility of the members of the firm will, on request, be furnished with a satisfactory reference in his vicinity or Congressional district.

THE SUN.

1877. NEW YORK. 1877

The different editors of THE SUN during the next year will be the same as during the year that has just passed. The daily edition will on week days be a sheet of four pages, and on Sundays a sheet of eight pages, or 56 broad columns; while the weekly edition will be a sheet of eight pages of the same dimensions and character that are already familliar to our friends.

THE SUN will continue to be the strenuous advocate of reform and retrenchment, and of the substitution of statesmanship, wisdom, and integrity for hollow pretence, imbecility, and fraud in the administration of public affairs. It will contend for the government of the people by the people and for the people, as opposed to government by frauds in the ballot-box and in the counting of votes, enforced by military violence. It will endeavor to supply its readers—a body now not far from a million of souls—with the most careful, complete, and trustworthy accounts of current events, and will employ for this purpose a numerous and carefully selected staff of reporters and correspondents. Its reports from Washington, especially, will be full, accurate, and fearless; and it will doubtless continue to deserve and enjoy the hatred of those who thrive by plundering the Treasury or by usurping what the law does not give them, while it will endeavor to merit the confidence of the public by defending the rights of the people against the encroachments of unjustified power.

The price of the daily SUN will be 55 cents a month or $6.50 a year, post paid, or with the Sunday edition $7.70 a year.

The SUNDAY edition alone eight pages, $1 20 a year post paid.

The WEEKLY SUN, eight pages of 56 columns, will be furnished during 1877 at the rate of $1 a year, post paid.

THE WEEKLY can be enjoyed by individual subscribers without the necessity of making up clubs. At the same time, if any of our friends choose to aid in extending our circulation, we shall be grateful to them, and every such person who sends us ten or more subscribers from one place will be entitled to one copy of the paper for himself without charge. At one dollar a year, postage paid, the expenses of paper and printing are barely repaid; and considering the size of sheet and the quality of its contents we are confident the people will consider THE WEEKLY SUN the cheapest newspaper published in the world, and we trust also one of the very best.

Address, THE SUN, New York City, N. Y.

STRAY HEIFERS.

Came to the premises of the subscriber on or about the 23 of Oct. last two stray heifers—one of a dark red color with a little white at the tip of the tail; the other is also dark red with a little white at the belly and back. Each about a year and a half old. The owner is requested to prove property, pay costs and take them away or they will be sold as the law directs.

J. B. KREAMER.

Miles township, Dec. 11. 1876.

BOOTS & SHOES

The Centennial Election is over and it is fixed beyond doubt that Samuel J. Tilden is elected President of the United States, but the Great Excitement at the store of J. EISENHUTH in MILLHEIM still continues. He has just returned from the Eastern cities with a large and well selected stock of Boots and Shoes, which can not be surpassed in Point of Quality and Cheapness by any store in the county. Men's Boots from $2 50 to $4.90. Mr. EISENHUTH has been a practical shoemaker for the last 35 years and is therefore more competent to make a selection than other retailers who have not had the benefit of his experience. Any person who doubts this call and see.

MEDICINES

DRUGS

ALSO,

If you are in want of pure DRUGS, MEDICINES, OILS, PAINTS, VARNISHES, FANCY GOODS and HOLLIDAY TOYS, go to EISENHUTH'S DRUG STORE, where you will be accommodated in these several lines of goods at the lowest cash prices.

TOYS & CANDIES

THE CHEAPEST IN THE WORLD.

PETERSON'S MAGAZINE

GREAT REDUCTIONS TO CLUBS.

POSTAGE PRE-PAID TO MAIL SUBSCRIBERS.

PETERSON'S MAGAZINE has the best Original Stories of any of the lady's books, the best Colored Fashion Plates, the best Receipts, the best Steel Engravings, &c., &c. every family ought to take it. *It gives more for the money than any in the world.* It will contain, next year, in its twelve numbers—

ONE THOUSAND PAGES!
FOURTEEN SPLENDID STEEL PLATES!
TWELVE COLORED BERLIN PATTERNS!
TWELVE MAMMOTH COLORED FASHIONS!
NINE HUNDRED WOOD CUTS!
TWENTY-FOUR PAGES OF MUSIC!

It will also give FIVE ORIGINAL COPYRIGHT NOVELETTES, by Mrs. Ann S. Stephens Frank Lee Benedict, Mrs. Frances Hodgson Burnette, Marrietta Holley and Lucy H. Hooper. Also, *nearly a hundred shorter stories*, ALL ORIGINAL, by the best authors of America. Its superb

MAMMOTH COLORED FASHION PLATES

are ahead of all others. These plates are engraved on steel, TWICE THE USUAL SIZE

TERMS (Always in Advance) $2.00 A YEAR.

2 Copies for	$3.60	With a copy of the premium picture (27 x 20) "CORNWALLIS'S SURRENDER," *a five dollar engraving*, to the person getting up the Club.
3 " "	4 80	
4 Copies for	$6.80	With an extra copy of the Magazine for 1877, as a premium, to the person getting up the Club.
5 " "	8.00	
6 Copies for	$9.60	With both an extra copy of the Magazine for 1877, and the premium picture, a *five dollar engraving*, to the person getting up the Club.
7 " "	11.50	
9 " "	13.50	

Address, post paid,

CHARLES J. PETERSON,
306 Chestnut St., Philadelphia, Pa.

Specimens sent gratis, if written for.

FURNITURE ROOMS.

Ezra Krumbine.
(Successor to J. O. DEININGER,)

Would most respectfully inform the citizens of Centre county, that he has constantly on hand all kinds of FURNITURE, made of the best material and in the most approved styles.

BUREAUS, BEDSTEADS, WASHSTANDS, SINKS, TABLES, DOUGH TRAYS, CORNER CUPBOARDS, and all other articles in his line constantly on hand. Prices cheap to suit the times. The wants of young married couples especially suited. Come and see. SHOPS, MAIN STREET CENTRE HALL, PA. 21x1y.

J. W. WALLACE & CO.,
Druggists,

Corner Main And Grove Streets,
LOCK HAVEN, PA.

A full stock of Drugs & Chemicals constantly on hand. All the leading Patent Medicines—Paints, Oils and Gases, at lowest prices

THE JOURNAL OFFICE

has for sale the celebrated

PHOTOGRAPH MARRIAGE CERTIFICATES

PHOTOGRAPH FAMILY RECORD,

BAPTISMAL CERTIFICATES, and

CONFIRMATION CERTIFICATES,

published by CRIDER & BROTHER, York, Penn'a.

These "Certificates" are unequaled by anything of the kind out. Hundreds of them are sold annually by Ministers of the Gospel and others.

We were so highly pleased with the samples sent us, that we ordered a large lot at once; and made arrangements with the publishers for the right of exclusive sale in Penn, Gregg, Potter, Haines and Miles townships. We respectfully invite Ministers and young couples to come and see. For sale singly or by the dozen

GREAT BOOK DEPOT!

Any book wanted can be had at

H. Y. STITZER'S.

Stationery, Books, Toys.

This old and well known establishment is the regular depository of the American Sunday School Union and American Tract Society and will sell exactly at their

CATALOGUE PRICES!

He would say to those who favor him with their patronage, that he will sell at such prices and upon such terms as to make it an object for all persons, teachers and Sunday Schools to purchase at his store.

BOOKS, STATIONERY, &c.,

not on hand when inquired for will be obtained on short notice, as an order is sent every Saturday.

H. Y. STITZER,
Brockerhoff Row.

IVINS' PATENT HAIR CRIMPERS.

Adopted by all the queens of fashion. Send for circular. E. IVINS, No. 2903 North Fifth St., Philadelphia, Pa.

JOHN ROYER,

Cabinet Maker

NORTH MILLHEIM, PA.

All kinds of Furniture on hand or promptly made to order. Coffins a speciality. Lowest cash prices. Satisfaction guaranteed. 43x3m.

$200,000 IN GOLD!

AND OTHER VALUABLE PREMIUMS, GIVEN TO THOSE WHO

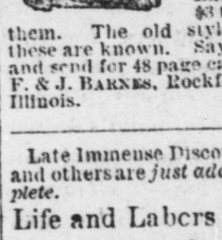
Work for the Times!

THE CINCINNATI WEEKLY TIMES Published for 33 years, has a National character and influence, with patrons in every State and Territory in the Union, and of all shades and politics. Its new department, HOMES FOR THE PEOPLE In the *South* and *Far West*, will be invaluable to all looking out for NEW PLACES OF RESIDENCE.

Every Patron of the Times is presented, free of charge, with an Illustrated Year-Book of valuable information, for 1877, alone worth the price of the paper.

Enterprising men wanted everywhere, to solicit subscribers, and secure our Gold and other Valuable Premiums. A sample copy of the Times, our Illustrated List of Premiums to be given to Agents, and other documents, will be sent free on application to

CINCINNATI TIMES CO.
62 W. Third St., Cincinnati, O.



BARNES' PATENT FOOT POWER MACHINERY CIRCULAR AND SCROLL SAWS, LATHES, ETC., FANCY WOODS AND DESIGNS. 10 different machines suited to the wants of mechanics and amateurs. MEN, BOYS and LADIES are making from $3 to $10 per day using them. The old style thrown aside when these are known. Say where you read this, and send for 48 page catalogue FREE. W. F. & J. BARNES, Rockford, Winnebago Co., Illinois. 45x1y.

Late Immense Discoveries by STANLEY and others are *just added* to the only *complete*

Life and Labors of Livingstone.

This veteran explorer ranks among the most heroic figures of the century, and this book is one of the most attractive, fascinating, richly illustrated and instructive volumes ever issued. Being the only entire and authentic life, the millions are eager for it, and wide-awake agents are wanted quickly. For proof and terms address HUBBARD BROS., Publishers, 733 Sansom St., Phila. 18t

FARMERS OF CENTRE CO.

I would respectfully call your attention to the celebrated

Keystone Han Me Chains.

These chains have been thoroughly tested by farmers and teamsters in this neighborhood, and are pronounced by all who have used them as far superior to any other chains made. Having secured the sole agency for Centre county for the sale of these chains, I am prepared to furnish on short notice anything in the line of CHAINS, from the heaviest stump machine chain down to the smallest chin chain, all *hand made*, of the best refined iron, and warranted for one year.

Call on or address

A. O. Deininger.

Millheim, Dec. 14. 1876.

THIS PAPER IS KEPT ON FILE AT THE OFFICE OF, N. W. AYER & SON ADVERTISING AGENTS, 733 SANSOM ST., PHILADELPHIA, Who are our authorized agents, and will receive Advertisements at our LOWEST CASH RATES.

EMPIRE CLOTHING STORE

J. F. Chambers,
Proprietor,
Post Office Building, Millheim, Pa.

Keeps a full line of Clothing Hosiery, and Gents' Furnishing Goods always on hand, and sells at the lowest living prices for *cash*. 17 1y

OFFICIAL HISTORY OF THE CENTEN'L EXHIBITION

It sells faster than any other book. One Agent sold 54 copies in one day. This is the only authentic and complete history published. Send for our extra terms to Agents. NATIONAL PUBLISHING CO., Phila., Pa.

THE CHEAPEST AND BEST PLACE TO BUY YOUR

BOOTS, SHOES, GAITERS & SLIPPERS

In Clinton or Centre counties is at

J. KAMP'S,

LOCK HAVEN, PENN'A.

where a large and nice stock for Spring and Summer has just arrived. Go and see them BOOTS AND SHOES AT WHOLESALE.

DAVID F. FORTNEY,

ATTORNEY-AT-LAW,

BELLEFONTE,

43x1y. PA.

Awarded the Highest Medal at Vienna.

E. & H. T. ANTHONY & CO.
591 *Broadway, New York.*
(Opp. Metropolitan Hotel.)

Manufacturers, Importers & Dealers in

Engravings, Chromos and Frames.
STEREOSCOPES & VIEWS,
Albums, Graphoscopes, Photographs,
And kindred goods—Celebrities, Actresses.

PHOTOGRAPHIC MATERIALS

We are Headquarters for everything in the way of

STEREOPTICONS AND MAGIC LANTERNS,
MICRO-SCIENTIFIC LANTERN,
STEREO-PANOPTICON,
UNIVERSITY STEREOPTICON,
ADVERTISER'S STEREOPTICON,
ARTOPTICON,
SCHOOL LANTERN, FAMILY LANTERN,
PEOPLE'S LANTERN.

Each style being the best of its class in the market.

Catalogue of Lanterns and Slides, with directions for using, sent on application.

Any enterprising man can make money with a Magic Lantern.

Visitors to the Centennial Exposition will do wisely to defer purchasing goods in our line until they come to our store in New York, where they will find greater variety and more moderate prices, and can select more at their leisure. But we have a concession to sell some styles of our goods in the building of the Department of Public Comfort, and those not coming to New York are invited to call on our representation there

A full stock of Views of the Exposition Buildings and their contents.

Cut out this ad. for reference.

WANTED. We will give energetic men and women Business that will Pay from $4 to $8 per day, can be pursued in your own neighborhood, and is strictly honorable. *Particulars free*, or samples worth several dollars that will enable you to go to work at once, will be sent on receipt of fifty cents.

Address LATHAM & CO.,
Box 2,154. 419 Washington St., Boston, Mass.

The Journal.

Walter & Deininger, Proprietors.

B. O. DEININGER, Associate Editor.

Millheim, Thursday Jan. 4

Terms—$1.50 Per Annum.

Millheim on the L. C. S. C. R. R., has a population of 6—700, is a thriving business centre, and controls the trade of an average radius of over eight miles, in which the JOURNAL has a larger circulation than all other county papers combined.

Advertisers will please make a note of this.

AN INQUISITIVE AND UNPLEASANT CUSTOMER.

He slipped into an ice cream saloon very softly, and when the girl asked him what he wanted, he replied:

"Corned beef, fried potatoes, pickles, and mince pie."

"This is not a restaurant, this is an ice cream parlor," she said.

"Then why did you ask me what I wanted for? Why didn't you bring on your ice cream?"

She went after it, and as she returned he continued:

"You see my dear, you must infer—you must reason. It isn't likely that I would come into an ice cream parlor to buy a grindstone, is it? You didn't think I came in here to ask if you had any baled hay, did you?"

She looked at him in great surprise, and he went on.

"If I owned a hardware store and you came in, I would infer that you came for something in my line. I wouldn't step out and ask if you wanted to buy a mule, would you?"

She went away highly indignant. An old lady was devouring a dish of cream at the next table and the stranger after watching her for a moment, called out:

"My dear woman, have you found any hairs or buttons in your dish?"

"Mercy! no!" she exclaimed, as she wheeled around and dropped her spoon.

"Well, I'm glad of it," he continued. "If you find any just let me know."

She looked at him for half a minute, picked up the spoon, laid it down again, and then rose up and left the room. She must have said something to the proprietor, for he came running in and exclaimed:

"Did you tell that woman that there were hairs and buttons in my ice cream?"

"No, sir."

"You didn't?"

"No sir, I did not; I merely requested her in case she found any such ingredients to inform me."

"Well, sir, that was a mean trick."

"My dear sir," said the stranger, smiling softly, "did you expect me to ask the woman if she had found a crowbar or a sledge hammer in her cream? It is impossible, sir, for such articles to be hidden away in such small dishes."

The proprietor went away, growling, and as the stranger quietly supped at his cream, two young ladies came in sat down near him, and ordered some cream and cake.

He waited until they had eaten a little and then remarked:

"Beg pardon, ladies, but do you observe anything peculiar in the taste of this cream?"

They tasted, smacked their lips, and were not certain.

"Does it taste to you as if a plug of tobacco had fallen into the freezer?" he asked.

"Ah! hah!" they exclaimed, and trying to spit out what they had eaten, both rushed out, and it wasn't long before the proprietor rushed in.

"See here, what in blazes are you talking about?" he demanded.

"What do you mean by plug tobacco in the freezer."

"My kind friend, I asked these ladies if this cream tasted of plug tobacco. I don't taste any such taste, and I don't believe you put a bit of tobacco in it?"

"Well, you don't want to talk that way around here," continued the proprietor. "My ice cream is pure, and the man who says it isn't is a bold liar!"

He went away again, and a woman with a long neck and sad face sat down and said to the girl that she would take a small dish of lemon ice.

It was brought, and she took about two mouthfuls when the stranger inquired:

"Excuse me, madam, but do you know how this cream was made—have you any idea that they grated turnip and chalk with the cream?"

She didn't reply. She slowly rose up, wheeled around and made for the door. The stranger followed after, and by great good luck his coat tails cleared the door an instant too soon to be struck by a five-pound box of figs, hurled with great force by the indignant proprietor. As he reached the curb stone he halted, looked at the door of the parlor and soliloquized:

"There are times when people should infer, and there are times when they shouldn't. I suppose if I had asked that woman if she thought they hashed up a saw mill in the cream she'd have felt a circular saw going down her thoat."—*Detroit Free Press.*

JUST IN TIME.

A young physician, having tried in vain to get into practice, at last fell upon the following expedient to set the ball a rolling. He sprang upon his horse once a day, and drove at full speed through the village. After an absence of an hour he would return, and carrying with him some of his instruments—thinking if he could impress his neighbors that he had practice, they would begin to place confidence in his ability.

A wag, who more than suspected the deceit which he was practicing, determined to know the truth. He accordingly kept his horse in readiness, and the next time the doctor galloped by his door, sprang on his steed and placed himself on the young gentleman's trail.

The doctor saw the man following at his heels, but did not, at first, evince any uneasiness. At length, however, he thought it advisable to turn down a narrow lane. The pursuer followed on like an evil genius; but the doctor was not discouraged, as another road lay a short distance ahead of him, down which he turned. The other kept close to his heels, and the doctor grew impatient to return home. There was no house by the way at which he could afford any pretext for stopping.

In the meantime his saddle-bags were with him, and he was otherwise equipped for business, so that he could not return, in the face, of his neighbor, without exposing the secrets of the trade in the most palpable manner. Every bound of his steed carried him farther from his home, and the shades of night began to fall on hill and tower. Still the sound of horse's hoofs were thundering in his ears, and he was driven to his wits' end; but just as he turned the angle of a wood, he heard a low moan. A man lay prostrate near the fence of a meadow, and blood gushed from a fearful wound in his arm. He had cut an artery with his scythe, and was in danger of immediate dissolution. The young doctor sprang from his horse and staunched the wound. Bandages were applied, and his life was saved. The pursuer had also thrown himself from his horse, and as the physician tied up the last bandage, he looked up in his face, and said.—

"How lucky, neighbor, that I was able to arrive just in time."

The wondering spectator was silent with awe, and, after assisting the wounded man home, he told such a miraculous tale to the wondering villagers, as secured to the young physician a reputation not only for skill, but also for supernatural prescience. Thus did the merest accident contribute more to his advancement than years of studious toil could have done; and the impertinent curiosity of a waggish neighbor opened for him a path to business which the most influential patronage might never have been able to provide for him.

A THRILLING SCENE.

Says a writer: It was at a military review held in Vienna, on the occasion of the fiftieth anniversary of the establishment of the military Order of Maria Theresia.

Not far from 30,000 cavalry were in line. A little child—a girl—of not more than four years, standing in the front row of spectators, either from fright or some other cause, rushed out into the open field just as a squadron of hussars came sweeping around from the main body. They had made the detour for the purpose of saluting the empress, whose carriage was drawn up in that part of the parade ground. Down came the flying squadron, charging at a mad gallop—down down directly upon the child. The mother was paralized, as were others, for there could be no rescue from the line of spectators. The empress uttered a cry of horror, for the child's destruction seemed inevitable—and such terrible destruction—the tramping to death by a thousand iron hoofs.

Directly under the feet of the horses was the little one—another instant must seal its doom—when a stalwart hussar, who was in the front line, without slacking his speed or loosening his hold, threw himself over by the side of his horse's neck, seized and lifted the child, and placed it in safety upon his saddle bow; and this he did without changing his pace, or breaking the correct alignment of the squadron.

Ten thousand voices hailed with rapturous applause the gallant deed, and other thousands applauded when they knew. Two women there were who could only sob forth their gratitude in broken accents—the mother and the empress.

And a proud and happy moment must it have been for the hussar when his emperor taking from his own breast the richly enameled cross of the Order of Maria Theresia hung it upon the breast of his brave and gallant trooper.

THE TRICK ON ROBBINS.

James Robbins, of National Avenue, has been missing for three days, but there is no anxiety around his house to learn his fate. His wife knows what caused him to disappear, and she is willing to let him get a good ready to come back. Robbins married a lone widow about four months ago, and they had not been wedded two weeks when he gave her a beating. She overlooked it then, thinking he would soon tone down, but in a week more he blacked her eyes. In brief, Robbins turned out to be a brute of a husband, and the ex-widow, had the sympathy of all the neighbors. She is said to be meek and humble in spirit, and Robbins had no excuse for his brutality. Four or five days ago he knocked her down and started off up town, and the wife crawled over to a butcher's to see about having Robbins arrested. The butcher, who weighs 190 pounds and has a fist like a maul, knew a better way than going to the police, and he unfolded a plan.

When Robbins reached home that evening the house was dark, and the butcher, dressed in woman's clothes and with his jaws tied up, sat in the rocking-chair.

"Why in blazes isn't supper ready?" howled Robbins as he stood in the door.

The butcher groaned.

"Grunting around again, are you?" shouted Robbins. "What's the matter now?"

The butcher groaned again.

"You feel too high-toned to answer me, do you?" growled the wife-beater. "Well, we'll see about that. Just take this, will you!"

He struck out, but the disguised butcher caught his wrist, sprang up, and there was fun in that cottage. He choked Robbins almost to death, tied him up in a hard knot and untied him, drew him around by the heels and hair, and finally picked him up and tossed him over the fence into the mud. The wife-beater had kept up a steady yelling from the first attack, and as he rose from the mud and sped down the street he seemed to think that Sitting-Bull's whole fighting force were after him. At 11 o'clock that night he entered a Michigan Avenue saloon and told a story about six men robbing him, and half an hour later, as he was prowling around a shed to find a place to sleep, a policeman heard him saying:

"Nose smashed, eyes bunged up, sore throat, bruised all over and awful sleepy! What a deceiving person a widow woman is!"—*Detroit Free Press.*

THE MAN WHO KNEW.

Once in a great while a man can stand on a street corner in Detroit and ask a question which can't be answered, but such instances are very rare. Yesterday noon when an old citizen made an inquiry of a crowd at the post office, it wasn't a second before he was being answered. He started out with the remark that he was nearly sixty years old, and ended by asking:

"Can anybody tell me why we have this warm spell called Indian Summer?"

"Yes sir," was the prompt answer. "It is to give certain persons a chance to wash up and get on a clean shirt before winter sets in for good!"

The old resident coughed several times, took another look at the sky, and moved on. After he had gone about a block he halted, suddenly grew red in the face, and exclaimed:

"Come to think of it, I believe that scoundrel meant to insult me, and I wish I had knocked him down!"

A BOY HANGED AT PLAY.

A sad accident occurred at Valle de las Viejas, on Friday afternoon. Orville Bosserman, a boy 12 years of age, son of Samuel Bosserman, was accustomed to exercise on a swing, and standing on a box would turn the rope under his armpits, and throw himself forward with all his strength, so as to make the swing rise to the greatest possible height. No one was present when the accident occurred, but it was evident that the rope had slipped from under his arms and caught him by the neck. He had been engaged in conversation with his mother not more than ten minutes before the accident was discovered. She afterward called to him from the kitchen, and, hearing no response, she went out and found him suspended by the neck and dead.—*San Diego Union.*

The Mollies are still at work, it seems. As some non-union miners were passing near Locust Gap on the 20th ult., they were assaulted by the Mollies so that one of them since died.

Union county boasts of four boys—brothers—whose united ages foot up 332 years. They are, to wit—Hon. Philip Ruhl, of Buffalo Twp., almost 86; John C. Ruhl, of Lewis, about 84; Geo. Ruhl, of Lewis, 82; and Jac. Ruhl, same Twp., 80. And the most cheering fact is—they are all good boys.—*Telegraph.*

Three Points for Consideration.

During the past five years VEGETINE has been steadily working itself into public favor, and those who were at first most incredulous in regard to its merits are now its most ardent friends and supporters.

There are three essential causes for those having such a horror of patent medicines, changing their opinion and lending their influence toward the advancement of VEGETINE. 1st—It is an honestly prepared medicine from barks, roots and herbs. 2nd—It honestly accomplishes all that is claimed for it, without leaving any bad effects in the system. 3rd—It presents honest vouchers in testimonials from honest, well known citizens, whose signatures are a sufficient guarantee of their earnestness in the matter. Taking into consideration the vast quantity of medicine brought conspicuously before the public through the flaming advertisements in the newspaper columns, with no proof of merit or genuine vouchers of what it has done, we should be pardoned for manifesting a small degree of pride in presenting the following testimonial from Rev. J. S. DICKINSON, D. D., the popular and ever genial pastor of the South Baptist Church, Boston.

The Tired Body Sues for Sleep.

BOSTON, March 16, 1874.

H. R STEVENS, Esq:

Dear sir—It is as much from a sense of duty as of gratitude that I write to say that your VEGETINE—even if it is a patent medicine—has been of great help to me when nothing else seemed to avail which I could safely use. Either excessive mental work or unusual care brings upon me a nervous exhaustion that desperately needs sleep, but as desperately denies it. Night after night the poor, tired body sues for sleep until the day-dawn is welcomed back, and we begin our work tired out with an almost fruitless chase after rest. Now I have found that a little VEGETINE taken just before I retire gives me sweet and immediate sleep, and without any of the evil effects of the usual narcotics. I think two things would tend to make brain workers sleep. 1st—A little less work. 2nd—A little more VEGETINE. This prescription has helped me.

Now I have a particular horror of "Patent Medicine," but I have a greater horror of being afraid to tell the straight out truth. The VEGETINE has helped me and I own it up.

Yours &c.,
J. S. DICKERSON.

Valuable Evidence.

The following unsolicited testimonial from Rev. O. T Walker, D. D., formerly pastor of Bowdoin Square Church, Boston, and at present settled in Providence R. I., must be deemed as reliable evidence. No one should fail to observe that this testimonial is the result of two year's experience in the use of VEGETINE in the Rev. Mr. Walker's family, who now pronounce it invaluable:

PROVIDENCE, R. I., 164 Transit Street,
H. R STEVENS, Esq.:

I feel bound to express with my signature the high value I place upon your VEGETINE. My family have used it for the last two years. In nervous debility it is invaluable, and I recommend it to all who may need an invigorating, renovating tonic.

O. T. WALKER.
Formerly Pastor of Bowdoin Square Church, Boston.

The Best Evidence.

The following letter from Rev. E. S. Best, Pastor of the M. E. Church, Natick, Mass., will be read with interest by many physicians; also those suffering from the same disease as afflicted the son of the Rev. E. S. Best. No person can doubt this testimony, as there is no doubt about the curative power of VEGETINE.

NATICK, Jan. 1st, 1874.
MR. H. R. STTVENS:

Dear Sir—We have good reason for regarding your VEGETINE a medicine of the greatest value. We feel assured that it has been the means of saving our son's life. He is now seventeen years of age; for the last two years he has suffered from necrosis of his leg, caused by scrofulous affection, and was so far reduced that nearly all who saw him thought his recovery impossible. A council of able physicians could give us but the faintest hope of his ever rallying; two of the number declaring that he was beyond the reach of human remedies, that even amputation could not save him, as he had not vigor enough to endure the operation. Just then we commenced giving VEGETINE and from that time to the present he has been continuously improving. He has lately resumed studies, thrown away his crutches and cane, and walks about cheerfully and strong.

Though there is still some discharge from the opening where his limb was lanced, we have the fullest confidence that in a little time he will be perfectly cured.

He has taken about three dozen bottles of VEGETINE, but lately uses but little, as he declares he is too well to be taking medicine.

Respectfully yours,
E. S. BEST,
MRS. L. C. F. BEST.

Reliable Evidence.

178 Baltic St., BROOKLYN, N. Y. Nov. 14, 1874.
H. R. STEVENS, Esq:

Dear Sir—From personal benefit received by its use, as well as from personal knowledge of those whose cures thereby have seemed almost miraculous. I can most heartily and sincerely recommend the VEGETINE for the complaints for which it is claimed to cure.

JAMES P. LUDLOW.
Late Pastor Calvary Bap. Church, Sacramento, Cal.

Vegetine is Sold by All Druggists.

G. W. STOVER Jr.,
MANUFACTURER & DEALER in
Harness, Saddles, Bridles, Collars, Fly-Nets.

Repairing done on short notice. Orders promptly attended to. 18xtf.
Shop next door to *Journal* office, Millheim Pa.

Geo. L. Potter. Jno L. Kurtz.
GEO. L. POTTER & CO.,
General Insurance Agency
BELLEFONTE PA.,
Strongest Agency in the County. Policies issued on the Stock and Mutual Plan. 18x.

NEW!!!

Mrs. M. A. Sourbeck and Mrs. A. Chambers, have established a Millenery Shop in Millheim.

Bonnets, Hats Ribbons Flowers!

and all goods entering into their line kept, and sold as cheaply as possible for *cash.* Call at the Post Office Building and be convinced. Satisfaction guaranteed. 18x1v.

CRISTADORO'S
HAIR DYE.

Cristadoro's Hair Dye is the SAFEST and BEST; it acts instantaneously, producing the most natural shades of Black or Brown; does NOT STAIN the SKIN, and is easily applied. It is a standard preparation, and a favorite upon every well appointed Toilet for Lady or Gentleman. Sold by Druggists.
J. CRISTADORO,
P. O. Box, 1533. New York.

BROCKERHOFF HOUSE.
FIRST-CLASS HOTEL.
D. JOHNSTON & SONS, Proprietors
BELLEFONTE PA.

EPHRAIM BARTHOLOMEW,
Boot & Shoemaker,
MILLHEIM, PA.
Would most respectfully inform the public that he is prepared to do all kinds of work in his line in the most satisfactory and workmanlike manner. Prices moderate. A share of the public patronage respectfully solicited. 41-6m

J. S. MILLER,
Fashionable Tailor,
AARONSBURG.
Having opened rooms on the 1st floor of John Rupp's building he is prepared to manufacture all kinds of men's and boy's garments, according to the latest styles, and upon shrtest notice, and all word warranted to render satisfaction. Cutting and repairing done.

JOHN C. MOTZ & CO. BANKERS'
MILLHEIM, PA.
Recieve Deposits,
Allow Interest,
Discount Notes.
Make Collections
Buy and Sell Government Securities
Gold and Coupons,
Issue Drafts on
New York, Philadelphia or Chicago
and possess ample facilities for the transaction of a General Banking Business.
JOHN C. MOTZ, President. A WALTER. Cashier.

HARDWARE!
HARDWARE!
HARDWARE!
THE BEST AND **CHEAPEST** AT
Boggis Bros.
Exchange Building,
MAIN STREET,
Lock Haven.
HARDWARE!

THE PEOPLES' DRUG STORE.
ALLEGHANY STREET,
NEXT DOOR SOUTH OF HICKS & BRO'S HARDWARE,
BELLEFONTE, PENNA.,
Has been re-opened, re-fitted and re-stocked with the best and most popular Drugs and Medicines.
Particular attention given to the wants of Farmers and those living in the Country. 21x1y W. M HERRINGTON, Agent.

HARDWARE
HARDWARE
MILLHEIM HARDWARE STORE.
SNOOK, SMITH & CO.,
PROPRIETORS.
We keep a large stock of Iron of all kinds and sizes always on hand which we sell at prizes that defy competition. A full sett of WALL-PAPER of every grade and price, NAILS, GLASS & PUTTY, BUILDERS HARDWARE of every quality, a full line of CARRIAGE MAKERS MATERIALS, SADLERS MOUNTINGS of every kind. RANGES, COOK & PARLOR STOVES of the most approved kinds. CARPENTERS' & CABINET MAKERS TOOLS of every description. PATENT WHEELS as low as $10. per sett. In fact we keep everything usually kept in a first class Hardware Store. We also keep the celebrated WEED CENNTENNIAL SEWING MASHINE, which we sell much lower than usual prices. We can furnish any Sewing Machine manufactured at cheaper prices than can be bought from Agents.
CALL and SEE.
Thankful for past favors, we most respectfully solicit the patronage of the Public.
HARDWARE
HARDWARE

New Firm — New Enterprise
New Goods.
ISAAC D. BOYER,
(Successor to B. F. Phillips,)
Aaronsburg, Penna.

We have just returned from the Eastern Cities, where we purchased at CASH PRICES, a full line of
DRY GOODS, NOTIONS, GROCERIES, HARDWARE, QUEENSWARE, WILLOW WARE, BOOTS and SHOES and a general variety of MERCHANDISE.

We do not deem it necessary to state prices here, but invite you to come and see us, and we will convince you that we have as fine a lot of goods and sell as cheap as any house in Centre County.

THE MILLHEIM GROCERY,
BY GEORGE ULRICH,
Has just a little the best COFFEE, SUGAR, SYRUPS TEAS, CHOCOLATE DRIED FRUIT, CONFECTIONARIES, CHEESE AND CRACKERS, in town.
Also a general variety of NOTIONS and Stationary.
Country Produce taken in exchange for goodes, at the highest market rates CALL AND SEE. 18x1y

JOHN D. FOOTE,
Dealer in General Merchandise
MILLHEIM, PA.

Manufactures the celebrated Keystone Cultivator, Threshing Machines, Improved Horse Power, Shakers, Stoves and Kettles. All kinds of Castings made to order.

A full line of Cooking, Parlor and Office Stoves always on hand. Tin and Sheet Iron Ware on hand or made to order. Repairing promptly attended to.

Special inducements to cash buyers. A share of the public patronage is respectfully solicited. 35x6m.

CHAS. H. HELD,
DEALER IN ALL KINDS OF
Clocks, Watches and JEWELRY.
of the latest styles.
All kinds of Clocks, Watches and Jewelry repaired on short notice and WARRANTED. The ladies and the public generally are invited to call. Room—Second Floor of Alexander's Block,
Millheim, Centre Co., Penna.

The undersigned would again call the attention of the public to the fact that they are still engaged in the manufacture of Monuments, Couches, Headstones, or any other work entering into their line. Our prices are moderate, while our work is second to none in this part of the state. Call and See.

SHOPS, EAST of BRIDGE, MILLHEIM, PA
DEININGER & MUSSER

THE LAST PROCLAMATION!
GOOds almost given away at
THE BEE HIVE
DRY GOOD STORE,
LOCK HAVEN.
No such bargains have been offered for 20 years.
Just opening our third immense Stock for the Fall and Winter of 1876.

Bought at the great Auction and Closing out Sales in the Eastern Cities are being offered at prices that astonish everybody who has taken a look through. Just think

2500 yds Calico, good styles, warranted perfectly fast colors at 5 cts. per yard, to be opened Wednesday, Nov. 29.

500 yards good Canton Flannel at 6¼ cts. per yard.

500 yards Grey Twilled and Plaid Shirting Flannels at 12½ cents.

200 yards Black Cloth and Black Doeskin Cassimers at less than half their value. These goods must be seen to be fully appreciated.

1000 yards Kentucky Jean from 10 cts. per yard up.
1000 " Double Fold all Wool Cashmeres 40 inches wide in all the new shades, at 75 and 85 cts. worth 100 and 115 cts. per yard.
1000 yards Dress Goods, Beautiful Colorings, elegant Styles, Splendid Quality, at 25 & 28 cents, sold a week ago at 45 & 50 cents.
500 yards Handsome Dress Plaids, 26 inches wide, Splendid Quality, 12½ cents.
1000 yards Best Lancaster Gingham, 10 cents per yard.
75 pair Large White Bankets, at much less than cost to manufacture
Floor Oil Cloth 2 ys. wide, only 75 cents per y.

So we could enumerate goods in endless variety but it is useless. Any one giving us a call and look through the Stock will be convinced of the facts we state.

We have marked way down our entire stock of every description on hand previous to this last purchase to correspond with the prices of goods just received. Every one wanting anything in the Dry Goods, Carpet or Notion line will certainly consult their own interest by calling first and earley at the

BEE HIVE,
No. 65, Main Street, LOCK HAVEN, PA.
J. J. EVERETT, Proprietor.